

Schützenfest Dormagen



vom 21. bis 25. Juni 2013

Königspaar
Hans-Joachim I. & Königin Heike

Kirmes auf dem Schützenplatz, Festumzüge,
Feuerwerk, neu gestaltetes Festzelt,
Bürgerball mit DJ Marc Pesch
u.v.m.

Festheft



kostenlose Ausgabe
Nr. 44 / Jahr 2013

schuetzenfest-dormagen.de



Kölsche Momente

... kumm loss mer fiere



KÖLNER BRAUTRADITION SEIT 1894 – PRIVAT-BRAUEREI REISSDORF



Inhalt

■	Grußwort des Schirmherrn	4
	Grußwort des BSV-Vorsitzenden	5
	Das Königspaar	6
	Der Königszug	8
■	Vereinsjubilare 2013	11
	60 Jahre Sappeurcorps „Frei Weg“	12
	50 Jahre Schärp d'r Iaans	13
	25 Jahre Rheintreu ´88	14
	60 Jahre Heimatfreunde	15
	40 Jahre Wilddiebe	16
■	Das Festprogramm	18
	Die Kirmes	24
	Das neue Festzelt	26
	Zug- und Musikordnung	28
	Zugwege	30
■	Schatz, darf ich? Oder wie man Schützenkönig wird	32
	Corpsball - Die Bälle der Regimentscorps	36
	Verzäll mir jet - Geschichten rund um den BSV:	
	Interview mit den Fründinnen	37
	Tatort: Fackelbauhalle	37
	Neue Schützenzüge	38
	Frauenpower im BSV Dormagen	38
	Schusswechsel im Alloheim	39
	Eine Schützenfamilie	39
	Jecke Schützen	40
	Sommerparty und Familientag 2012	40
	Seine Freundschaft ist käuflich	41
■	Manege frei am Schützenhaus	42
	Dormagener Schützenlied	42



Besuchen Sie uns unter
www.bsv-dormagen.de



oder auch auf
www.facebook.com/BSVDormagen

Impressum

Herausgeber / V.i.S.d.P.

Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V. von 1867
(Amtsgericht Neuss, Nr. VR 358)

Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke
Ubirerstraße 5, 41539 Dormagen
info@bsv-dormagen.de

Auflage: 5.500 Exemplare + Online-PDF
Ausgabe: Nr. 44 / Jahr 2013

Redaktion: Christian Krosch, Markus Extra, Rolf Starke,
Uwe Heier, Hans-Joachim Krapp,
Guido Loibl, Udo Bünz

Layout/Satz: Christian Krosch (TLX Media)
www.tlx-media.eu

Titelbild: Fotostudio Freibeiter

Bilder/Grafiken: Fotostudio Freibeiter, Bildagentur Fotolia,
BSV Archiv, Privatarhive, Michael Gayko,
Sabrina Kalkowsky, Melanie Hirche, TLX Media

Produktion: Cicero Druck und Design GmbH

Anzeigen / Werbung

Haben Sie Interesse an einer Werbeanzeige im nächstjährigen Begleitheft zum Dormagener Schützen- und Heimatfest?
Weitere Informationen unter www.bsvmarketing.de oder wenden Sie sich direkt an unseren Anzeigenkoordinator Markus Extra
Fax (0 21 33) 53 38 40 oder E-Mail: festheft@bsv-dormagen.de



Der Schirmherr

Liebe Dormagener Schützen,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch wenn ich zunächst sehr überrascht war, als der Vorstand des BSV mir im letzten Sommer die Schirmherrschaft für das diesjährige Schützenfest angetragen hatte – vielleicht lag es auch am Zeitpunkt, da meine Familie gerade am Flughafen zum Urlaub eincheckte – umso mehr kam beim längeren Nachdenken Freude auf. Zum einen bietet sich die Chance, den Schützen den ihnen gebührenden Respekt zu bekunden und zum anderen steht mit Jocky und Heike Krapp ein Königspaar vor, welches mir sehr nahe ist. Als ich vor über 40 Jahren nach Dormagen gezogen bin, habe ich geglaubt, dass Schützen nur ihr Schützenfest feiern, sich also quasi selbst feiern. Mittlerweile weiß ich, dass den Schützen als wichtiger Motor des Gemeinschaftssinns ein riesiger Respekt entgegengebracht werden muss.

Die einzelnen Schützenzüge stehen zusammen und helfen einander bei Problemen. Der Schützenverein pflegt Kontakt zu den Altenheimen, engagiert sich beim Sauberhafttag und dem Weihnachtsmarkt in der Innenstadt, organisiert Sommerpartys, Familientage, eine aufwendige Kirmes und mit dem Rheinischen Schützentag erinnern wir uns gerne an eine phantastische Werbeveranstaltung für unsere Stadt Dormagen. Wenn man



Kai-Uwe Harth
Geschäftsführer der Taxi Hillmann GmbH

aktive Menschen in anderen Vereinen trifft, sind es häufig auch Schützen, die dort in vorderster Front mitwirken.

Bei dem ab dem 21. Juni 2013 beginnenden Dormagener Schützenfest sollten wir alle mitfeiern. Zum einen macht es einen riesigen Spaß mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen und natürlich auch die bunt geschmückten Festumzüge zu bewundern. Und zum anderen zei-

gen wir den Schützen dadurch Respekt für die ganzjährigen gesellschaftlichen Leistungen und das haben sie wirklich verdient. Ich wünsche uns allen ein friedliches und sonniges Schützenfest, welches die Menschen in Dormagen weiterhin verbindet.

Herzliche Schützengrüße,
Ihr Kai-Uwe Harth



Blumen Nowak
Moderne Floristik • Dekorationen
Braut-Binderei • Trauer-Binderei

FLEUROP
bringt's.

Blumen Nowak

Inh. Dorothee Bahlmann

Kölner Str. 19 · 41539 Dormagen

Telefon & Telefax 02133-42368

info@blumen-nowak.de

www.blumen-nowak.de

Die Schützenfeste

Vor nunmehr 146 Jahren, am 1. Dezember 1867, wurde der BSV Dormagen gegründet. Das erste Dormagener Schützenfest feierte man am 28. und 29. Juni des Folgejahres.

Während der beiden Weltkriege und in der darauffolgenden Nachkriegszeit wurden keine Feste abgehalten. Genauer gesagt von 1915 bis 1921 und 1940 bis 1948. Zwar gab es bereits 1946, ein Jahr nach Kriegsende, wieder ein Fest mit Kirmes und „Hahneköppen“, jedoch wurde das Schützenwesen erst 1948 wieder behördlich zugelassen und im gleichen Jahr, noch vor Gründung der Bundesrepublik, das erste Nachkriegsfest gefeiert. Somit begehen die Schützen in diesem Jahr ihr insgesamt 131. Dormagener Schützen- und Heimatfest.



Der Vorsitzende

Immer am 4. Sonntag im Juni

... feiert der Bürger-Schützen-Verein Dormagen von 1867 e.V. sein jährliches Schützen- und Heimatfest. Vor 50 Jahren hieß unser Königspaar Josef II. Päfgen und Königin Wilhelmine, vom Grenadierzug "Bloomepott". Und dieser Zug ist auch in diesem Jahr Königszug unseres amtierenden Schützenkönigspaares Hans-Joachim I. (Krapp) und Königin Heike. Den beiden, ihrer Familie und ihren Kameraden vom Königszug und vom Ehrenzug Voll Dropp wünsche ich wunderschöne Festtage.

Im letzten Jahr schon sprach ich an dieser Stelle die immer umfangreicher werdenden Auflagen an, und es wird in der Tat nicht einfacher. Ich denke hier an die Versorgungseinrichtungen auf dem Schützenplatz, auf die Vogelgrößenvorgaben beim Königsschießen, an die zu erfüllenden Auflagen im Zeltbereich.

Der Vorstand, die Kameraden der Regimentsleitung und alle handelnden Personen im BSV sind sich der Verantwortung bewusst, die sie bei der jeweiligen Aufgabenbewältigung übernehmen. Und da bin ich froh und glücklich, dass im Oktober 2012 weitere junge Schützenkameraden in wichtige Positionen im BSV gewählt wurden. Mit ihnen macht die Zusammenarbeit große Freude. Wir alle – die Jungen mit ihren etwas anderen Ideen, die Alten mit ihrer Erfahrung – haben gemeinsam dafür gesorgt, dass wir wieder ein harmonisches und friedliches Fest mit den Schützen, vielen Bürgern und Gästen feiern können.

Das Festprogramm ist ja ausführlich in diesem Festheft beschrieben. Vom Antreten am Freitag am Rathaus bis zum Krönungsball am Dienstag werden Schützen und Gäste hoffentlich schöne gemeinsame Stunden genießen. Am Schießstand wird es sicherlich spannend werden, wenn wir am Freitagabend nach der Eröffnung die Nachfolger des Königs der Könige Martin Braun und des Gästekönigs Holger Burdag ermitteln werden. Am Samstagmittag wird mit dem obligatorischen Einschießen der Garde-Artillerie Schwarze Husaren die Bevölkerung sehr lautstark auf das laufende Schützenfest in Dormagen hingewiesen. Die Besuche sowohl in den Residenzen unseres Jungschützen- und Edelknabenkönigs als auch im Augustinushaus und im Alloheim gehören zu unserem ausgewogenen Programm. Mal schauen, wie uns DJ Marc Pesch am Samstagabend im neu gestalteten Festzelt begeistern wird, wie unseren Gastzügen (u.a. aus Monheim) am Sonntagnachmittag der Umzug gefallen wird, wie das „gemeinsame“ Frühstück am Montagmorgen im Zelt schmecken wird, wer am Montagnachmittag am Hochstand beim Schießen um die Königswürde 2013/2014 dabei sein wird ...

Kai-Uwe Harth, Geschäftsführer der Taxi Hillmann GmbH, hat die Schirmherrschaft über das diesjährige Fest übernommen. Kai ist Mitglied des Jägerzuges Rheinfelder Schützen und Begründer des Gästezuges „Dormagener Fründe“, dessen Mitglieder seit vielen Jahren eine Großfackel bauen und den BSV zusätzlich sehr großzügig unterstützen. Ich persönlich freue mich sehr



Rolf Starke
Vorsitzender des BSV Dormagen

auf die gemeinsame Zeit mit Kai-Uwe Harth und seiner Frau Iris.

Liebe Dormagener Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste von Nah und Fern, seien Sie dabei beim Schützen- und Heimatfest in unserer Stadt vom 21. bis 25. Juni. Die Schützen des BSV freuen sich auf Ihren Besuch und heißen Sie alle herzlich willkommen.

Rolf Starke,
1. Vorsitzender



BSV Shop

Besuchen Sie uns:
www.bsv-dormagen.de



Hissfahnen

Socken



bei Regen



für's Fenster



zum Verschenken

Bei Fragen: shop@bsv-dormagen.de oder Tel. 0 21 33 / 21 49 92 (U. Bünz)



Das Königspaar

Hans-Joachim I. Krapp & Königin Heike

Liebe Dormagener, verehrte Gäste,
liebe Schützenfamilie,

am 26. Juni 2011 verstarb mein Schwiegervater, Heikes Vater, unser Generaloberst Willi Loibl. In solchen Momenten weiß man oft nicht weiter, die Traurigkeit erdrückt einen. Udo II. Bünz und seine Frau Heike haben es aber in eindrucksvoller Weise geschafft, unserem Schützenfest und uns den Spaß am Feiern zurück zu geben. Dafür und ganz besonders für das tolle Jahr, das wir gemeinsam erleben durften, möchten wir uns bei Udo und Heike bedanken.

Dann, ein Jahr später, hatte ich das Glück, den Vogel abzuschießen. Auf Oberstehrenabend, zu fortgeschrittener Stunde sagte Udo auf einmal: „Mensch Jocky, was hältst du denn davon, wenn Du dieses Jahr mein Nachfolger wirst?“ Der Gedanke, eigentlich nur zum Spaß

ausgesprochen, hatte was. Am anderen Morgen beim Frühstück fragte ich ganz zaghaft Heike: „Wie findest du Udos Idee?“ Die Antwort war lapidar: „Wenn du mit mir am Samstag nach Kleidern guckst, kannst du es machen.“

Das war also ein eindeutiges Ja!

Nachdem mir auch mein „Bloomepott“ das O.K. gegeben hatte und der Jägerzug „Voll Dropp“ die Aufgaben des Ehrenzuges übernehmen wollte, konnten wir es angehen.

Mit dem 47. Schuss war es geschafft.

Einen Tag später, am 26. Juni, wurden wir gekrönt. Eine verrückte Idee, aber vor allem ein großer Wunsch war in Erfüllung gegangen. Vier Jahre vorher hatte ich es schon einmal versucht, doch es sollte wohl noch ein bisschen dauern.

Seitdem erleben wir, gemeinsam mit unserem Adjutantenpaar Irene und Udo Heinrichs, dem Königspaar 2006/07, sowie unserem Königszug „Bloomepott“ und unserem Ehrenzug „Voll Dropp“ eine wundervolle Zeit. Wir lernten viele tolle Menschen neu und Altbekannte noch ein bisschen besser kennen. Das vergangene Jahr ist erfüllt von so vielen freudigen Momenten, aber naturgemäß auch einigen traurigen. In diesen Momenten Trost spenden und wieder ein bisschen Freude weitergeben zu können, ist ein unbeschreiblich schönes Gefühl.

Bedanken möchten wir uns bei all denen, die uns so herzlich aufgenommen und uns ein Stück in unserem Königsjahr begleitet haben.

*persönlich
kreativ
extravagant
individuell*

02133-5436

Fotostudio - FREIBEUTER

- Anzeige -



Königspaar Hans-Joachim und Heike Krapp (rechts) mit Adjutantenpaar Udo und Irene Heinrichs (links)

Gemeinsam mit unserer Tochter Conny fiebern wir jetzt dem Höhepunkt unserer Regentschaft, dem Schützenfest 2013, entgegen. Das schöne Wetter habe ich bereits bestellt.

Genau wie die Werdenfeler Alphornbläserinnen, die uns ihre Musik am Samstag während des Platzkonzertes und beim Besuch der Altenheime vorstellen werden. Eine Überraschung wird es

auch im Alloheim geben. Seit Februar haben die Bewohner die Möglichkeit, mit den Lichtschussgewehren unserer Jugendabteilung unter meiner Obhut zu trainieren. Ich freue mich schon heute darauf, während des Besuches am Schützenfestsamstag das Senioren-Königspaar vorstellen zu dürfen.

Sie sehen, die Vorfreude ist groß, und ganz besonders freuen wir uns darauf, gemeinsam mit vielen Gästen und unserer Schützenfamilie in einem gut besuchten Festzelt feiern zu dürfen, dann werden auch wir vielleicht wieder singen: „An Tagen wie diesen ...“

Es geht aber auch: „So soll es sein, so kann es bleiben, so hab ich es mir gewünscht“

Herzliche Grüße,
Euer König Jocky und
Eure Königin Heike

Danksagung des Königspaares

Lieber „Bloomepott“: Euch gilt ein besonderer Dank! Dass Ihr mich letztes Jahr habt auf den Vogel schießen lassen, ist ein Riesengeschenk. Eure Bereitschaft und unglaublich große Unterstützung bedeuten uns sehr viel. Wir sind stolz, das 15. Schützenkönigspaar aus den Reihen des „Bloomepott“ sein zu dürfen. Bedanken möchten wir uns auch bei unserem Ehrenzug, dem Jägerzug „Voll Dropp“! Es ist eine Ehre, dass Ihr dabei seid!

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

Wir grüßen die Schützen!

 Sparkasse
Neuss

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-neuss.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Bloomepott, der Königszug



Der Grenadierzug Bloomepott stellt 2012/2013 in seiner über 90-jährigen Geschichte mit Hans-Joachim Krapp zum 15. Male den Schützenkönig im Bürger-Schützen-Verein Dormagen.

Dies ist ein erneuter Anlass, einen kurzen Rück- und Ausblick auf die Zuggeschichte zu werfen. Der Grenadierzug Bloomepott wurde im Jahre 1921 von Heinrich Mertens, Jakob Lips und Peter Rommelsheim gegründet. Die Idee der Benennung des Bloomepott stammt von Hans Schmuderer, der auch der erste war, der einen Bloomepott baute und ihn dann bei Festumzügen mit großem Blumengesteck selbst trug.

Leider fehlen aus den Jahren von 1921 bis 1950 jegliche Berichte. Das Ehepaar Heinrich und Therese Mertens waren es, die im Jahre 1925/26 das erste Schützenkönigspaar stellten. Nachfolgend sind alle Schützenkönige des BSV, die der Grenadierzug Bloomepott gestellt hat, aufgeführt:

1. Mertens, Heinrich	1925/26
2. Lips, Jakob	1928/29
3. Langenberg, Wilhelm	1929/30
4. Stenz, Willi	1938/39
5. Paas, Peter	1950/51
6. Mux, Gerhard	1952/53
7. Junk, Jakob	1957/58

8. Päfgen, Josef	1963/64
9. Weissleder, Karl	1966/67
10. Richartz, Heinrich	1971/72
11. Hahn, Klaus-Peter	1976/77
12. Odenthal, Hermann	1981/82
13. Oestreich, Horst	1995/96
14. Heinrichs, Udo	2006/07
15. Krapp, Hans-Joachim	2012/13

Im Jahre 1957 bildete sich dann ein Nachwuchszug, der „Jung-Bloomepott“, der sich 1969 mit den „Alten“ vereinigte. Die Mitgliederzahl des Zuges stieg damit auf über 30 Mitglieder an und bildete somit eine gesunde Mischung aus Jung und Alt.

1979 gründete sich erneut ein Nachwuchszug aus neun bis zwölfjährigen Jungen. Die Hälfte davon Söhne der Bloomepötter. Leider löste sich dieser Zug nach 10 Jahren auf, heute ist davon keiner mehr im Bloomepott vertreten.

Im Laufe seiner Geschichte waren 102 Dormagener Mitglieder im Zug, wovon logischerweise inzwischen viele verstorben sind.

Über eine ganze Reihe von den „Ehemaligen“ gibt es natürlich spannende und lustige Anekdoten zu erzählen. Alle bekanntesten Geschichten und Erlebnisse aufzuführen, würde den Rahmen dieses

Berichtes sprengen, aber zwei sollen in Kurzform hier erwähnt werden und zwar von unserem Mitglied und Schützenkönig aus dem Jahr 1963/64, Josef Päfgen, bekannt geworden unter „Milch-Jupp, der Bärenringer“. Wie kam es zu diesem Namen?

Josef Päfgen wurde 1912 geboren, besuchte die Volksschule in Dormagen und erlernte zunächst den Beruf eines Schreiners. Als seine Schwester starb, übernahm er deren Milchhandel. Das Milchgeschäft lag an der Kölner Straße 151, neben dem Haus, in dem sich heute der Buchhandel Seitenweise befindet. Als er den Milchhandel übernahm, benannte er sein Geschäft „Milch Jupp“. Damals erwarb man die Milch noch nicht abgepackt und pasteurisiert, sondern täglich frisch vom Milchhändler und Josef holte diese schweren Milchkannen direkt beim Bauern mit dem Fahrrad ab. Er selbst trank allerdings auch gerne Milch, deshalb galt er seinerzeit schon als einer der stärksten Männer in Dormagen. Jupp gehörte dem damaligen „Dormagener Turnverein“ an und belegte dort zwei Disziplinen, in denen er unschlagbar war, das Gewichtheben und Ringen. Und hiermit kommen wir zu der Geschichte mit dem Bärenringer. Vor dem 2. Weltkrieg gastierte in Dormagen ein Zirkus. Das Angebot des Direktors,



die Männer aus dem Dorf gegen seinen Bären, mit einem Gewicht von 3,5 Zentner, ringen zu lassen. Dem Sieger winkte ein bescheidener Geldpreis als Prämie. Josef Päfgen war der Einzige, der Mut hatte und dreimal gegen den Bär kämpfte, aber immer verlor, sehr zum Leidwesen der in Strömen ins Zelt geeilten Dormagener Zuschauer. Gestärkt mit Milch packte ihn der Ehrgeiz und er trat ein viertes Mal an, diesmal brachte er den Bären tatsächlich mit einem Kunstgriff aus dem Freistilringen zu Fall und gewann, was die Zuschauer mit großem Applaus krönten. Aber der Direktor verweigerte ihm die Auszahlung der Prämie mit dem Hinweis er habe eine Stelle beim Bären gefunden, wo dieser kitzelig ist und er hätte dies ausgenutzt. Als der Direktor bei seiner Darstellung blieb und die Auszahlung weiterhin verweigerte, holte Josef seine Vereinskameraden und sie nahmen den ganzen Zirkus auseinander. Er ging danach in die Geschichte von Dormagen als Bärenringer ein.

Die zweite Geschichte handelt vom „Marok“ und wie er zu diesem Namen kam. Auch er wurde zu dieser Geschichte ausgewählt, weil seine Gaststätte „Gertrudenhof“ insbesondere bei den älteren heutigen Bloomepöttern immer noch tolle Erinnerungen wachruft, denn der Ger-

trudenhof war bis zur Schließung das Stammlokal des Grenadierzuges.

Das Ehrenmitglied des BSV und letzter Besitzer des Gertrudenhofes, Karl Pesch, hatte einen Lebenstraum: Er wollte mit dem Motorrad einmal nach Marokko fahren. Ein Motorrad hatte er erworben, immer wieder schwärmte er davon, musste aber aus vielerlei Gründen seine Reise nach Marokko verschieben. Er ist nie dazu gekommen, seinen Jugendtraum zu erfüllen, aber der Spitzname Marok blieb.

Die beiden gesamten Geschichten finden sich im Buch von Eduard Breimann und dem Stammtisch „Dormagener Freunde“ mit dem Titel „Das Dorf Dormagen und seine Menschen“ aus dem Jahr 2008, aus dem ich diese Anekdoten zitiert habe.

Im Jahre 1996 feierte der Grenadierzug dann sein 75-jähriges Bestehen und stellte in dem Jahr das Schützenkönigspaar Horst und Liesel Oestreich (geb. Mertens). Gleichzeitig wurde eine wunderbare Jubiläums-Großfackel gebaut. Im diesem Jubiläumsjahr zählte der Zug 33 Mitglieder.

In der inzwischen über 90-jährigen Zuge-

hörigkeit zum Bürger-Schützen-Verein haben die Bloomepötter die Vereinsgeschichte erheblich mitgestaltet. Auch im Fackelbau kann sich der Grenadierzug Bloomepott sehen lassen. Die erste Großfackel wurde im Jahre 1939 gebaut, insgesamt waren es bis heute 23 Stück, wovon 16 von den „Alten“ und 7 von den Jung-Bloomepöttern gebaut wurden. Man kann auch mit Stolz feststellen, dass diese Fackeln zahlreiche Prämierungen erreicht haben. In den letzten Jahren mussten die Kameraden des Grenadierzuges den Tod mehrerer Kameraden verkraften. Die aktuelle Zahl der Mitglieder ist inzwischen, trotz Neuzugänge, auf 18 Mitglieder gesunken. Der Grenadierzug Bloomepott denkt trotz seiner Überalterung zukunftsorientiert und hat mit Beginn des Jahres 2013 bereits die ersten Überlegungen und Maßnahmen im Hinblick auf sein 2021 anstehendes 100-jähriges Bestehen eingeleitet.

Alle Zugkameraden wünschen dem amtierenden Königspaar „Jocky“ und Heike Krapp sowie allen Schützen des Bürger-Schützen-Vereins ein harmonisches Schützenfest 2013. Wir gratulieren allen, die in 2013 ein Jubiläum feiern oder in einen höheren Dienstrang befördert oder ernannt werden.

CICERO

DRUCK & DESIGN

Kölner Straße 29
41539 Dormagen

Telefon +49 (0) 21 33-97 89 80

Telefax +49 (0) 21 33-97 89 90

info@cicero-druck.de
www.cicero-druck.de

Der Malerfachbetrieb für Qualitätsbewusste!

Tapezier- und
Stuckarbeiten

Kalk- u. Putz-,
Wandtechniken

Lasur- u. Natur-
Wandtechniken

Fresco-
Techniken



schoo
malerwerkstätte

Wärme-
dämmung

Fassaden-
anstrich

Computer-
farbgestaltung

Sonnenschutz

Beschriftungen

Kunststoff-Designböden
Verkauf u. Verlegung

Mathias-Giesen-Str. 27
41540 Dormagen
Tel 0 21 33 - 4 34 87
www.schoogmbh.de



Trendige Messe-
Kollektion
eingetroffen!!!



MATHIAS-GIESEN-STR. 27 · 41540 DORMAGEN

Pflanzungen

Pflasterarbeiten

Natursteinarbeiten

Trockenmauerbau

Holzterrassenbau

Gartenpflege

Baumfällungen



DENNIS SCHOO

Gartenideen & Gestaltung

Mathias-Giesen-Straße 27 · 41540 Dormagen

Telefon 021 33 - 27 49 54 · Fax 021 33 - 27 49 550

Mobil 0157 - 72 78 88 63 · E-Mail info@gartenideen-schoo.de

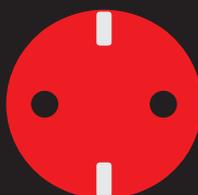
www.gartenideen-schoo.de

Elektro CHRISTIAN **HUNGER**



ELEKTROTECHNIKERMEISTER

Elektroarbeiten aller Art
Alt- und Neubauinstallation
E-Check
Beleuchtungstechnik



Netzwerktechnik
Kabelfernsehen
Sat-Anlagen
und vieles mehr...

KUNDENDIENST

Beratung - Planung - Ausführung

Tel.: 0 21 33 - 45 09 01 · Fax: 0 21 33 - 45 09 06 · Mobil: 01 79 - 6 69 40 67



Vereinsjubilare 2013

25 Jahre (1988)

Markus Buchholz
Hans-Jürgen Erdmann
Markus Esser
Martin Heinrichs
Ferdinand Manderscheid
Jochen Meyer
Horst Oestreich
Dirk Pauli
Dag-Ingolf Pilz
Thomas Schneider
Stephan Seher
Rene Spreitzer
Thomas Stube
Werner Thelen
Christof-Adam Thron
Martin Warzecha
Dr. Stephan Zöfl

Immer Do 1985
BSV-Inaktiv
St. Hubertusschützen 1983
Schärf d'r laans 1995
Rhiefender Rhein-Marine
Selde Blömcher
Bloomepott
Rheintreu 1988
Em Lack 1985
Rheintreu 1988
Hal drop
Rheintreu 1988
Rheintreu 1988
Artillerie- & Böllerschützen
Rheinfelder Schützen
Wilddiebe
Kütt wie't kütt

40 Jahre (1973)

Leonhard Bauschke
Hans-Rudolf Berger
Christian Esser
Wilfried Glaser
Udo Heider

Immer Froh
Bloomepott
Hald Pool
Rheinfelder Schützen
Hald Pool

Willi Hüsgen
Dieter Kirsch
Johann Klotz
Uwe Kosbab
Hans-Hermann Kreucher
Rainer Warstat
Alfred Zelber

Scharfschützen 1925
Jröne Jonge
Schärf d'r laans
Rheinfelder Schützen
Jröne Jonge
Lahm Söck
Kruff Heem

50 Jahre (1963)

Siegfried Kalenborn
Günter Kleinert
Hans-Jakob Luckas
Wilfried Rheinfurth
Willi Schoenen

BSV-Inaktiv
BSV-Inaktiv
Schärf d'r laans
BSV-Inaktiv
Rheintreu Rheinfeld

60 Jahre (1953)

Willi Greis
Heinz Quetting
Gerd Weihmann
Willi Züllighoven

Sappeurcorps
St. Hubertusschützen 1957
Scharfschützen 1925
Scharfschützen 1925

80 Jahre (1933)

Hans Conrady

Scharfschützen 1925




CONRADY & URBAN
steuerberater
partnerschaftsgesellschaft

Ostpreußenallee 6
41539 Dormagen
Telefon: 02133/27633-00
Telefax: 02133/27633-33
kanzlei@conrady-urban.de

Christoph Conrady

Steuerberater
Diplom-Kaufmann

Thomas Urban

Steuerberater
Diplom-Kaufmann

Steuerberatung
Steuerdeklaration
Betriebswirtschaftliche
Beratung
Jahresabschluss-Erstellung

Finanz- und
Lohnbuchhaltung
Existenzgründungs-Beratung
Unternehmensnachfolge-
Beratung



60 Jahre in Blau

Das Sappeurcorps „Frei Weg“



Die Mitglieder von links:

Theo Pahl,
Prashant Bendo,
Stefan Merzbach,
Christian Hunger,
Markus Priem,
Tobias Jung,
Oliver Börner,
Sebastian Hunger,
Bernhard Grütering (Zugf.),
Sascha Polensky (Spieß),
Markus Nellen (Flügelst.),
Martin Braun (1. Vors.)
und Willi Greis (Major)

Das Sappeurcorps Dormagen wurde 1953 in der Gaststätte Meisen gegründet. Ursprünglich wollten die Herren eigentlich einen Jägerzug aufmachen, doch der damalige Oberst legt sein Veto ein und bestimmte: Ihr werdet Sappeure!

Von den Gründungsmitgliedern ist heute noch Willi Greis, langjähriger Zugführer im Rang des Majors, aktiv. Wie in wohl allen Schützenzügen wechselten die Gesichter über die Jahre, Kameraden kamen und gingen.

sind wir auf die Tatsache, dass mit Martin Braun 1994/95 ein Sappeur die Schützenkönigswürde erringen konnte.

Trotzdem kommt das Zugleben nicht zu kurz, welches neben den offiziellen Schützenterminen, Versammlungen und Schießen auch beliebte zuginterne Veranstaltungen wie die Krönungsfeier, ein Weihnachtsschießen und einen regelmäßigen Stammtisch umfasst.

Ein Beweis für die Qualität ist wohl die regelmäßige Teilnahme eines Gast-schützen aus Meckenheim bei diversen Terminen und am Schützenfest – sein Sohn ist sogar festes Zugmitglied. Großen Anteil haben natürlich unsere Frauen, welche ihre eigenen Versammlungen als „Club der Schönen Frauen“ abhalten und uns regelmäßig tatkräftig unterstützen.

Zudem ist das Corps Mitglied in der Interessengemeinschaft Sappeurcorps, welche überregional zahlreiche Sappeure umfasst und u.a. ein jährliches Pokalschießen und einen Sappeurball veranstaltet. Über Willi Greis, Horst Kutschke und Martin Braun – derzeit auch 1. Vorsitzender der IG – konnten und können die Dormagener Sappeure die Geschicke der IG mitbestimmen. Viele der Corps folgen gerne einer Einladung nach Dormagen, so z.B. 2003 zum 50-jährigen Jubiläum, als über 200 Sappeure den Umzug bereicherten.

Heute besteht der Zug aus Bernhard Grütering (Zugführer), Martin Braun (1. Vorsitzender), Markus Nellen (Flügelst.), Tobias Jung (Geschäftsführer), Sascha Polensky (Spieß), Prashant Bendo, Oliver Börner, Christian Hunger, Sebastian Hunger, Markus Priem, Stefan Merzbach, Theo Pahl und Markus Bürvenich.

Zahlreiche Kameraden waren im Laufe der Jahre auch im BSV aktiv, z.B. Martin Braun als Schießwart, Christian Hunger als Jugendwart, Oliver Börner als Adjutant des Grenadiermajors und weitere als Jugendbetreuer. Besonders stolz

1 WO. MALLORCA – HP***
ab 299,- €

ltür
Nix wie weg.

Jetzt
ltür bei
Nix wie weg.
Güttler
buchen.

Beratung und Buchung bei uns im:
FIRST REISEBÜRO
Dormagen

-Anzeige-



50 Jahre „Schärf d'r laans“

Der Jägerzug „Schärf d'r laans 1963“, hat heute 10 aktive Mitglieder. Zu den Gründungsmitgliedern zählen Hans-Jakob Luckas und Josef Malzburg. Manfred Hochschon und Günter Schmid haben sich schon im 1. Jahr dem Zug angeschlossen.

Zwei BSV-Könige, Wilfried Rheinfurth 1979/80 und Hans-Jakob Luckas 1983/84, sind aus dem Zug hervorgegangen.

Eine großer Spaß war immer der Fackelbau. 20 Großfackeln, viele von ihnen prämiert, sind gebaut worden.

Einige Höhepunkte im Zugleben waren die Zugtours von Istanbul bis London, die Radtours entlang des Rheines und seiner Nebenflüsse, sowie die langjährige Produktion von vier Zentnern Sauerkraut. Dieses wurde für die Schweineschlachtfeste mit eigener Wurstproduktion gebraucht.

Im Jahre 1995 wurde zu unserer Freude der Jägerzug „Schärf d'r laans 95“ gegründet.



von links, vorn beginnend:

Manfred Hochschon (Zugführer), Hans-Jakob Luckas (Regimentsoberst), Josef Malzburg, Reinhard Peuker, Günter Schmidt, Willi Hützen, Hubert Heinrichs, Johann Klotz, Klaus Banaszak, Peter Luckas

Wir freuen uns auf unser Jubiläumsjahr und werden dies mit unseren Frauen entsprechend feiern.

Allen Schützen und Freunden des BSV Dormagen wünschen wir ein schönes Schützenfest 2013.

Möhring Denis

Meisterbetrieb

■ Denis Möhring
■ Sanitär-Heizung-Klima-Lüftung

■ Höhenberg 1a
41539 Dormagen
■ Email:
denis-moehring@t-online.de
■ Phone: 02133 / 97 69 90
Mobil: 0170 / 93 87 343

-Anzeige-

Wir behalten ein Auge auf Ihre Sicherheit!

Wir können viel für Sie tun...

- Alarm- und Sicherheitstechnik
- Alarmüberwachungen / -verfolgungen
- Empfangs- und Pförtnerdienste
- Datenträgertransporte / -einlagerungen
- Ermittlungen und Observationen
- Kaufhausüberwachungen
- Kurierdienste / Beleg- /Wertransporte
- Streifen- und Revierdienste
- Veranstaltungs- & Personenschutz
- Wach- und Sicherheitsdienste aller Art

... denn wir sind täglich 24 Stunden mit „Sicherheit“ für Sie da!

NEITZEL

Info@neitzel-security.de
www.neitzel-security.de

02131 - 2 06 77 17 o. 02133 - 29 55 0
Leitstelle Neuss
GEORG Standort Dormagen

-Anzeige-



Zwischen Orient und Oxident

25 Jahre Rheintreu '88



Ausländerintegration auch im Schützenwesen erfolgreich funktioniert.

Im Vordergrund stehen neben der Kameradschaft die Pflege des heimatlichen Brauchtums und die Erhaltung des traditionellen Schützen- und Heimatfestes in Dormagen.

Weiterhin zählt, neben den Treffen mit Kameraden unseres Altzuges, unsere jährliche Zugfahrt zu den weiteren Höhepunkten in jedem Schützenjahr. Nach etlichen Reisen mit dem Ziel Norderney und der Baleareninsel Mallorca wurde im Jubiläumsjahr Oberhof als Reiseziel auserkoren.

Akzente setzen wir aber auch in der Regimentsführung und Aussendarstellung des BSV, bekleidet doch unser Gründungsmitglied Thomas Stube seit 2006 das Amt des Abteilungsleiters der 3. Jägerabteilung und ist als Teil des BSV-Online Portal Teams für die Aussendarstellung des BSV Dormagen verantwortlich.

Alle Zugkameraden wünschen dem amtierenden Schützenkönigspaar und allen Schützen des Bürger-Schützen-Vereins ein harmonisches Schützenfest 2013.

oben v.l.: Thomas Stube, Angelos Vouloutakis, Norbert Mux, Ali Ghrissa, Dirk Pauli
unten v.l.: Robert Urban, Rene Spreitzer, Thomas Hastenrath, Jörg Rothe
Es fehlen: Thomas Schneider und Vito Mossa

Es ist schon erstaunlich, wie die Jahre vergehen. Im Jahr 2013 feiert der Jägerzug Rheintreu '88 sein 25-jähriges Bestehen. Dies ist Anlass, einen kurzen Rückblick auf die zurückliegende Zuggeschichte zu werfen.

Der Jägerzug Rheintreu '88 wurde im Jahr 1988 unter den Namen Jung Rheintreu '88 als Jungzug des Jägerzuges Rheintreu Rheinfeld gegründet. Seit 2002 marschiert der Zug unter dem

Namen Jägerzug Rheintreu '88 über die Straßen und besteht im Jubiläumsjahr aus 11 Mitgliedern. Als Gründungsmitglieder gehören heute noch Dirk Pauli, Thomas Hastenrath, Rene Spreitzer, Thomas Schneider und Thomas Stube dem Zug als aktive Mitglieder an.

Besonders stolz sind wir darauf mit Kameraden aus den Ländern Libanon, Italien und Griechenland immer wieder auf's neue den Beweis anzutreten, dass

Ihr PKW-Spezialist in Dormagen

- BMW, Audi, Mercedes Werks- und Jahreswagen zu Top-Preisen
- Service und Reparatur für alle BMW-Modelle
- Tuning und Veredelung vom Fachmann
- Werkstattservice für VW, Audi und Mercedes
- Reinigung des Rußpartikelfilters – bis zu 1.500€ Ersparnis



Hamburger Straße 4, 41540 Dormagen
Telefon: 0 21 33/44 008, Fax: 0 21 33/44 009
Info@mux-harf.de, www.mux-harf.de



60 Jahre „Heimatfreunde“



Von den Gründungsmitgliedern: Herm. Coenen, Hch. Klasen, Math. Quetting, Franz Wegener, Joh. Groß, Paul Päfgen, Chr. Kranz, Hans Stubbe und Paul Schnier lebt heute kein Kamerad mehr.

Unser derzeit ältestes Mitglied ist unser Zug-Ehrenvorsitzender und Ehrenzugführer August Wegener mit 81 Jahren.

Die heutigen Mitglieder Michael Wegener (Zugführer), Andreas Wolff (Flügel-

leutnant), Ingolf Hensel (Schriftführer), Henrik Wegener (Kassierer), Klaus Foerat (1.Vorsitzender), Fabian Hensel (Fahnenoffizier), Julian Wegener (Fahnenoffizier), Sebastian Wegener, Bernd Wilmers und Markus Smyrek haben sich entschieden einen Schützenzug mit übergreifenden Generationen weiter zu führen. Auch wenn dies manchmal zwangsläufig zu Interessenskonflikten führt, so werden die Zugversammlungen auch nie langweilig und letztendlich

werden dann auch immer Kompromisse gefunden die alle Beteiligten zufrieden stellen. Auch in diesem Jahr sind eine Reihe von Aktivitäten innerhalb des Zuges geplant, wie z. B. ein gemeinsamer Ausflug, wodurch das zuginterne Vereinsleben gefördert und gestärkt werden sollen. Wir grüßen an dieser Stelle alle Kameraden im BSV und wünschen uns gemeinsame schöne Schützenfesttage 2013.

VOLLTREFFER!

FESTTAGSANZUG 249,- €
SUPER 100 / REINE SCHURWOLLE
SAKKO / HOSE / WESTE

SCHÜTZENOUTFIT 199,- €
SUPER 100 / REINE SCHURWOLLE
SLIMFIT ANZUG / HEMD / KRAWATTE

· RETURN ·
FASHIONOUTLET

PAUL-WIERICH-PLATZ 4
IN DORMAGEN
DIREKT NEBEN DEM RATHAUS
TEL. 02133 - 9791900
MO.-FR.: 10.00 - 19.00 UHR
SA.: 10.00 - 16.00 UHR

www.returnstore.de

* Größen: 46 - 66 / Kurzgr.: 24 - 33 / Schlanke Gr.: 94 - 118 / ab Gr.: 156 / 238 / 110: 105% Übergrößenanfertigung



40 Jahre „Wilddiebe“



Die Begeisterung für den Fackelbau zeichnete die Wilddiebe aus. Insgesamt wurden 23 Großfackeln gebaut, darunter auch die größte und längste die je in Dormagen auf der Straße war (Thema: Oberst Schmitze Klös). Auch Blumenhörner wurden lange mitgetragen, als einziger Zug mit 3 Hörner nebeneinander.

Derzeit hat der Zug 6 Mitglieder: Zugführer Udo Grigull, 1. Vorsitzender Andreas Hochschon, Kassierer Achim Böhm, Schießwart Martin Warzecha, Helmut Brehm und Günter Polichnei.

Weitere Infos über Züge

Weitere Infos über alle Schützenzüge des BSV Dormagen unter:

regiment.bsv-dormagen.de



Die Wilddiebe gründeten sich 1973 im Wohnzimmer von Herbert Krosch auf der Marktstraße. Unter anderen gehörten dazu: H. Büttgen, R. Luft, D. Malzkorn, M. Malzburg, R. Sabors, R. Warstat. Ins-

gesamt 14 ehemalige Jungschützen gingen Schützenfest über die Straße. Von diesen Kameraden ist leider keiner mehr im Zug. 1975 spalteten sich einige Leute ab und gründeten die Jröne Jonge.

MAGICFIRE

Zauber und Phantasie des Feuerwerks

COHSMANN & RICHARTZ

www.magic-fire.de

Großfeuerwerk
Musikfeuerwerk
Indoorfeuerwerk
Präsentationen
Silvesterartikel

Sinnersdorfer Feld 46
50259 Pulheim
Tel. 02238 - 842760 / Fax. 842761
Mobil. 0171 - 6812322
Mobil. 01577-6659571



- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Verkauf

Ganzjahres Lagerverkauf nach Terminabsprache !

Grosser Silvesterverkauf an den Silvestertagen in unseren Verkaufsstellen in Köln und Frechen.



-Anzeige-



- orth. Maßschuhe – Bequeme Schuhe
- Ihr Spezialist für das diabetische Fußsyndrom
- orth. Schuhszurichtungen & Reparatur
- Podologie & Maßeinlagen aller Art!



U. Rhexus

Nettergasse 5a, Dormagen
Tel. 0 21 33/4 22 62

-Anzeige-

Späth
GmbH

Zelte **Hallen**

Bewirtschaftungen
Veranstaltungsservice

Vermietung Verkauf

www.zelte-spaeth.de

Ringstr. 2
41515 Grevenbroich

Tel.: 0 21 81 – 2 14 36 21

info@zelte-spaeth.de



Für jeden Zweck die passende individuelle Anwendung.

Egal, ob TOP-Event, Festhalle, Messeanwendung, Brauchtumsveranstaltung mit und ohne Bewirtung oder Lagerhalle.

Für jeden Zweck bieten wir die maßgeschneiderte Lösung auf höchstem Niveau zu besten Konditionen.



Das gesamte Festprogramm ist auch online verfügbar unter:

www.schuetzenfest-dormagen.de

Das Festprogramm

Mittwoch, 29. Mai 2013

- 19:00 Uhr **Generalversammlung**
des BSV Dormagen im Schützenhaus
- ab 20:00 Uhr **Schützenbiwak zum Oberstehendabend**
auf dem Paul-Wierich-Platz, mit einem Platzkonzert des Freien Musikcorps Dormagen nach dem Heimgeleit des Regimentsoberst
- ca. 21:00 Uhr **Heimgeleit des Oberst**
mit abschließender Parade am Rathaus um ca. 21:30 Uhr

Freitag, 21. Juni 2013

- 17:20 Uhr **Aufmarsch zur Festeröffnung**
ab Rathaus, mit Rundgang über den Kirmesplatz
- 18:00 Uhr **Festeröffnung und Fassanstich**
Eröffnung des Dormagener Schützen- und Heimatfestes 2013 am Schützenhaus durch den 1. Vorsitzenden Rolf Starke sowie Fassanstich durch den Schirmherrn Kai-Uwe Harth, Geschäftsführer der Taxi Hillmann GmbH. Die Gestaltung des Abends erfolgt mit großzügiger Unterstützung der Privatbrauerei **Heinrich Reissdorf**
- anschl. **Gästekönig- und König der Könige Schießen**
39. Schießwettkampf der ehemaligen BSV-Schützenkönige um den Königs-Wanderpokal (König der Könige) sowie 35. Schießwettkampf der geladenen Gäste um den Gäste-Wanderpokal (Gästekönig) am Hochstand vor dem Schützenhaus.
Mit freundlicher Unterstützung des Königszuges „Bloomepott“, des Ehrenzuges „Voll Dropp“ sowie unter Mitwirkung des Orchesters ArDo
- anschl. **Krönung der neuen Könige**
Proklamation des neuen Gästekönigs sowie des Königs der Könige am Schützenhaus

Samstag, 22. Juni 2013

- 12:00 Uhr **Böllerschießen**
Ankündigung des Festes durch Böller, im Durchgang Ratskeller / Ecke Castellstraße durch die Garde-Artillerie „Schwarze Husaren“
- 17:30 Uhr **Besuch der Seniorenheime**
Aufmarsch der Schützenabteilungen zum Alloheim und zum Augustinushaus
- 17:45 Uhr **Musikalisches Ständchen**
für die Bewohner des Alloheims am Niederfeld (Virchowstraße) und des Augustinushauses (Krefelder Straße)
- 18:30 Uhr **Rückmarsch zum Rathaus**
Rückmarsch der Abteilungen zum Rathaus mit dortiger Auflösung



- ab 19:00 Uhr **Stadtempfang im Rathaus**
Empfang im Trausaal des Historischen Rathauses für geladene Gäste, durch den 1. Beigeordneten und Kämmerer der Stadt Dormagen, Herrn Kai Uffemann
- 19:00 Uhr **Platzkonzert**
Konzert des Blasorchesters 1911 Berlin e.V. und der Werdenfeler Alphornbläserinnen auf dem Paul-Wierich-Platz, vor dem Rathaus
- 19:30 Uhr **Aufstellen der Großfackeln**
auf der Kölner Straße, ab Bereich der Gaststätte „Ratskeller“
- 20:00 Uhr **Konzert aller Musikkapellen**
Musikalischer Gruß aller am Fest mitwirkenden Tambourcorps und Musikkapellen auf dem Paul-Wierich-Platz, vor dem Rathaus
- 21:00 Uhr **Fackelzug durch die Stadt**
(weitere Informationen zu den Umzugswegen auf S. 30/31)
- ab 21:00 Uhr **Bürger- und Schützenball im Festzelt**
mit DJ Marc Pesch von NE-WS 89.4 (weitere Informationen S. 26/27)
- 21:15 Uhr **Fortsetzung des Platzkonzerts**
des Blasorchesters 1911 Berlin e.V.
- ca. 21:45 Uhr **Kommentierter Vorbeimarsch am Rathaus**
zu Ehren S.M. Hans-Joachim I. Krapp und Königin Heike sowie aller Königspaare und Gäste aus dem Dormagener Stadtgebiet
- ca. 22:30 Uhr **Großes Höhenfeuerwerk**
am Schützenplatz (Walhovener Straße), mit großzügiger Unterstützung des **HIT Markt** Dormagen. Der Abschuss des Feuerwerks erfolgt im freien Feld in Blickrichtung Zons



Wir für Dormagen
evd-dormagen.de

Ohne Dich gäb's keine kalte Dusche.
strom · erdgas · **WASSER** · wärme

evd
energieversorgung dormagen

-Anzeige-

hr.com.de



Sonntag, 23. Juni 2013 (Morgen)

- 7:30 Uhr **Aufmarsch zur Festmesse**
in der Pfarrkirche St. Michael (Kölner Straße)
- 7:50 Uhr **Festmesse in St. Michael**
Ökumenisches Morgenlob sowie Messfeier der Schützen und Bürger unter Mitwirkung des Vokalensembles von „Da Capo“, Junger Chor St. Katharina Hackenbroich, musikalische Leitung: Horst Herbertz
- 9:00 Uhr **Aufmarsch des Regiments zum Ehrenfriedhof**
an der Nettergasse
- 9:10 Uhr **Gedenkfeier am Ehrenmal**
Festakt und Kranzniederlegung durch den 1. Vorsitzenden Rolf Starke, Großer Zapfenstreich gespielt vom Tambourcorps „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen, Böllerschüsse durch die Garde-Artillerie „Schwarze Husaren“
- 9:30 Uhr **Rückmarsch**
der Vorreiter, Blumenhorn- und Fahnenträger zum Rathausplatz, sowie des Regiments zum Rathaus bis Höhe Friseur Scheuß
- 9:30 Uhr **Empfang in der VR Bank**
23. Empfang geladener Gäste durch den BSV-Vorstand auf Einladung der **VR Bank eG Dormagen** in den Räumen der VR Bank (Kölner Straße)
- 9:50 Uhr **Blumen- und Fahnenparade**
Aufmarsch zur Blumen- und Fahnenparade auf der Kölner Straße mit Vorbeimarsch der Blumenhorn- und Fahnenträger am Regiment



Das Besondere ist bei uns ganz alltäglich!



Denn in unserem einzigartigen Sortiment mit weit über 30.000 Markenartikeln bieten wir Ihnen neben der Vielfalt für den alltäglichen Bedarf auch eine besonders große Auswahl an exklusiven Spezialitäten. Und damit Ihnen so viel Besonderes auch extra viel Freude macht, sind unsere Preise immer besonders günstig.

HIT

Dormagen, Lübecker Straße 1, Telefon: 02133/24520, Öffnungszeiten Mo. - Sa.: 8.00 - 21.00 Uhr



- anschl. **Meldung**
des Regimentsoberst Hans-Jakob Luckas an den 1. Vorsitzenden Rolf Starke, S.M. Hans-Joachim I. sowie die Gäste des BSV Dormagen
- anschl. **Vorbeimarsch der Gäste und Morgenappell des Oberst**
Vorbeimarsch des Königspaares und der Gäste mit anschließendem Morgenappell des Regimentsoberst
- anschl. **Frühparade des Regiments**
am Rathaus mit anschließendem Marsch ins Festzelt
- 11:15 Uhr **Festkommers**
im Festzelt mit der Ehrung verdienter Schützen, unter Mitwirkung des Orchesters ArDo
- ca. 12:45 Uhr **Heimgeleit des Königspaares**
zur Residenz (Kulturhalle, Langemarkstraße)

Lageplan Schützenplatz Dormagen

Weitere Infos zur Kirmes auf S. 24 in diesem Heft.

Beachten Sie bitte, dass aufgrund der Kirmes und der Festumzüge die Walhovener Straße zwischen der Bürger-Schützen-Allee und Bundesstraße 9 zeitweise für den normalen Straßenverkehr gesperrt ist.

Ebenso steht der Schützenplatz aufgrund der Kirmes sowie der damit verbundenen Auf- und Abbauarbeiten vom 10. bis 27. Juni nicht oder nur eingeschränkt als Parkplatz zur Verfügung.



TEXTILPFLEGE-CENTER

im **HIT**-Markt
Der Fachmann für Ihre Garderobe

UNSERE SILBER & GOLD KARTEN



GOLDKARTE
SIE ZAHLEN 200,-
UND ERHALTEN
240,- GUTHABEN



SILBERKARTE
SIE ZAHLEN 100,-
UND ERHALTEN
110,- GUTHABEN

z.B.:	Normal	Silberkarte	Goldkarte
Hemd	1,80	1,64	1,50
Hose	4,40	4,00	3,67
Sakko	6,40	5,81	5,34
Rock	ab 4,40	ab 4,00	ab 3,67

www.textilpflege-center.de
Lübecker Straße 1 • 41540 Dormagen • Textilpflegecenter@web.de
Telefon 02133 / 4 66 72 • Telefax 02133 / 26 39 64



Sonntag, 23. Juni 2013 (Nachmittag)

- 14:30 Uhr **Bewertung der Blumenhörner an Lemke`s Cafésérie**
- 14:50 Uhr **Aufmarsch des Königspaares und der Blumenhörner zum Antrittsplatz**
ab Lemke`s Cafésérie
- 15:00 Uhr **Großer Festzug durch die Stadt**
mit dem Kinderschützenkönigspaar Fabienne Belkadi und Bastian Gericke
und einem kommentierten Vorbeimarsch am Rathaus
- ca. 15:40 Uhr **Königsparade**
zu Ehren S.M. Hans-Joachim I. Krapp und Königin Heike sowie des
Kinderschützenkönigspaares am Rathaus

Sonntag, 23. Juni 2013 (Abend)

- 20:00 Uhr **Abmarsch des Sappeur- und Offizierscorps**
zur Königsresidenz (Kulturhalle, Langemarkstraße). Antritt und Abmarsch ab Festzelt
- ab 20:00 Uhr **Königsball**
im Festzelt mit der Tanz- und Partyband „Teamwork“, **Eintritt frei.**
Mit großzügiger Unterstützung des **CHEMPARK Dormagen**
- 20:30 Uhr **Abholen und Geleit des Königspaares sowie des Hofstaates**
Abholen S.M. Hans-Joachim I. und Königin Heike mit Hofstaat in der Königsresidenz
(Kulturhalle, Langemarkstraße) durch das Sappeur- und Offizierscorps mit anschl.
Marsch ins Festzelt

Montag, 24. Juni 2013

- 11:00 Uhr **Frühschoppen**
Musikalischer Frühschoppen für Schützen, Bürger und Gäste im Festzelt sowie
Ehrungen des BSV (Offiziersbeförderungen, Großfackel- und Blumenhornprämierungen).
Traditionelle Unterhaltung durch den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen
- Ab 19:00 Uhr freier Eintritt,
für Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt am Montag grundsätzlich frei**
- ab 15:00 Uhr **Zeltparty**
Neue und alte Partyhits präsentiert durch DJ "Chris" (Christian Groß),
eine großzügige Spende des Königspaares S.M. Hans-Joachim I. Krapp und Königin Heike
- 16:30 Uhr **Königsvogelschießen**
Schießwettbewerb um die BSV-Schützenkönigswürde für das Jahr 2013/14 am Schützenhaus
- ca. 18:00 Uhr **Geleit des künftigen Schützenkönigs**
ins Festzelt mit anschließender Vorstellung
- ca. 19:00 Uhr **Heimgeleit des künftigen Schützenkönigs**
in die Zwischenresidenz (Ort und Marschweg werden kurzfristig bekannt gegeben)

Dienstag, 25. Juni 2013

- Familientag auf der Kirmes**
ab 14:00 Uhr auf allen Fahrgeschäften Preisermäßigungen
- 16:00 Uhr **Empfang in Lemke`s Cafésérie**
Empfang des Königspaares, des künftigen Königs sowie Gäste des BSV
auf Einladung der Familie Lemke



- 16:40 Uhr **Aufmarsch zum Antrittsplatz**
Aufmarsch des Königspaares, des künftigen Königs und der Blumenhörner zum Antrittsplatz, ab Lemke`s Cafésérie
- 17:00 Uhr **Festzug durch die Stadt**
- 17:40 Uhr **Parade am Rathaus**
Königsparade am Rathaus zu Ehren S.M. Hans-Joachim I. Krapp und Königin Heike sowie des künftigen Schützenkönigs
- ab 20:00 Uhr **Krönungsball**
im Festzelt mit der Tanz- und Partyband „Teamwork“, **Eintritt frei**
- 20:00 Uhr **Abmarsch des Sappeur- und Offizierscorps**
sowie der Blumenhornträger zur neuen Königsresidenz. Antritt und Abmarsch ab Festzelt
- 20:30 Uhr **Abholen und Geleit des künftigen Königspaares**
Abholen des designierten Königspaares und seines Hofstaates in der neuen Königsresidenz durch das Sappeur- und Offizierscorps mit anschl. Marsch ins Festzelt. (Ort und Marschweg werden kurzfristig auf www.bsv-dormagen.de bekannt gegeben)
- 21:00 Uhr **Krönung des neuen Königs**
Proklamation des neuen Schützenkönigs 2013/14 und Verleihung der Pfänderorden im Festzelt durch den 1. Vorsitzenden Rolf Starke, unter Mitwirkung des Orchesters ArDo und der Tanzband „Teamwork“
- anschl. **Gratulation des Offizierscorps**

Hinweis:

Kurzfristige Änderungen des Programms sind aus wetterbedingten oder organisatorischen Gründen möglich. Aktuelle Informationen zum Festprogramm finden Sie jederzeit unter www.schuetzenfest-dormagen.de



ERLEBNISSHOPPING
auf und um die **„KÖ“**
www.kö-dormagen.de

Unsere Schützen sind bei uns auf der **„KÖ“** immer willkommen

-Anzeige-



Die Kirmes

Auf dem Schützenplatz
B9 / Walhovener Straße



Kommen Sie rein, kommen Sie ran. Die nächste Runde geht wieder rückwärts ...

So oder so ähnlich wird es sich für die Besucher anhören, wenn sie zwischen dem 21. und 25. Juni über den Kirmesplatz schlendern und an der brandneuen Petersburger Schlittenbahn vorbeikommen. Dieses Rundfahrgeschäft im Stil einer Raupe hat in diesem Jahr sein erstes Gastspiel in Dormagen.

Aber das ist natürlich nicht die einzige Neuheit der diesjährigen Kirmes in Dormagen: Die Firma Sascha Kaiser aus München kommt mit der Wasserraffingbahn Rio Rápidos und wird bei hoffentlich hochsommerlichen Temperaturen für Abkühlung sorgen. Aber die Familie Kaiser kommt nicht nur mit einem Knaller nach Dormagen: Das Überkopffahr-

geschäft High Energy wird, nach vier Jahren Pause von seiner Schwester Jasmin, wieder für einen Adrenalinkick sorgen.

Auch an unsere kleineren Kirmesfans hat der Arbeitskreis Kirmesplatz gedacht: Die äußerst beliebte Kinder-Achterbahn „Willi der Wurm“ ist ebenso wieder bei uns zu Gast, wie auch das Familienfahrgeschäft Octopussy der Firma Markmann aus Bonn sowie der Break Dancer von Michael Schneider und die 32 Meter lange Eurorutsche.

Ein besonderes Highlight ist mit Sicherheit das Laufgeschäft Magic House: Über 60 Spezialeffekte erwarten den Besucher. Dem stolzen Besitzer Andreas Kutschenbauer graust vor nichts. Er ist der Herr über das größte mobile Lach-

und Gruselhaus in Deutschland. Auf drei Etagen lässt der Schausteller mutige Besucher durch eine Galerie von Monstern, Simulationen und Spaafeffekten spazieren. Treten Sie ein und erleben Sie die phantastische Welt der Magie auf einer Gesamtlänge von über 200 Metern.

Natürlich kommt auch in diesem Jahr das leibliche Wohl nicht zu kurz. Als besondere Neuheit bieten wir in diesem Jahr erstmals das Altstadt Café von Thomas Grass an. Hier kann man in Ruhe schlemmen und Gebäckwaren und Kaffee in verschiedenen Variationen genießen. Darüber hinaus sind natürlich auch wieder die beliebten Klassiker wie Mr. Wok, Curry Jupp, Hölzgen's Grill und Bierhaus sowie eine Reibekuchenbude vorhanden.

Ein langes Jahr mit viel Arbeit liegt jetzt wieder hinter uns und wir, der Arbeitskreis Kirmesplatz, hoffen, wir haben einen Festplatz auf die Beine gestellt, der den Besuchern Dormagener Schützen- und Heimatfestes 2013 noch lange, gut in Erinnerung bleibt.

Familiientag

Speziell für Familien findet am Dienstag, 25. Juni 2013, ab 14:00 Uhr der "Familiientag" mit ermäßigten Preisen auf allen Fahrgeschäften statt.

Öffnungszeiten der Kirmes

Freitag (21. Juni):	ab 16:00 Uhr
Samstag (22. Juni):	ab 14:00 Uhr
Sonntag (23. Juni):	ab 11:00 Uhr
Montag (24. Juni):	ab 11:00 Uhr
Dienstag (25. Juni):	ab 14:00 Uhr

NEU

L U T I K U S S

Ballons und mehr

Orden Pokale

STEMPEL Vereinsbedarf

Gravuren

Job Sports wear



SPORT-WERBUNG
GERBER

Inh.: Rainer Warstat
Pommernallee 13 - 41539 Dormagen
Telefon 0 21 33 - 4 59 89
swg.warstat@t-online.de

51° N 7° E



NACHBARSCHAFFT INTEGRATION.

CHEMPARK – zusammen leben, wo man zusammen arbeitet.

Die Unternehmen im CHEMPARK beschäftigen schon seit langem Mitarbeiter aus vielen Ländern. Da kommen verschiedene Hautfarben, Religionen und manch unterschiedliche Gewohnheiten und Ansichten zusammen – gleichzeitig aber entsteht hier auch die Basis für gegenseitiges Verständnis, für ein harmonisches Miteinander, für eine gelungene Integration.

Auch dies macht den CHEMPARK zu einem attraktiven Partner.

Currenta GmbH & Co. OHG
CHEMPARK
51368 Leverkusen
www.chempark.de



Powered by CURRENTA

CHEMPARK 
Europas Chemiepark

Leverkusen
Krefeld-Uerdingen
Dormagen



NEUE

Das Festzelt

hier feiert Dormagen

Die Dormagener Schützen haben ein neues Festzelt. Bedingt durch die Erfahrungen der letzten Jahre, aber auch durch geänderte Auflagen, war es an der Zeit für etwas Neues. Lassen Sie sich vom Ergebniss der Überarbeitung überraschen. Neben einer kompletten Neuordnung der einzelnen Zeltbereiche wurde auch auf eine optische Veränderung geachtet.

Dennoch, eines bleibt: Auch in diesem Jahr ist unser Festzelt im Herzen des Kirmesplatzes wieder der Ort, wo Schützen und Bürger gemeinsam feiern. Ob tanzend vor der Musikbühne, stehend an der langen Theke, an den Zelttischen sitzend oder im bequemen Außenbereich. Nicht zu vergessen die großzügig gestaltete und beliebte Cocktailbar.

Kommen Sie doch vorbei und feiern mit uns zusammen.

Montag, 24. Juni 2013

Eintritt bis 19:00 Uhr: 2,50 €; danach frei
Kinder unter 14 Jahre ganztägig frei

11:00 Uhr

Musikalischer Frühschoppen mit dem Musikzug der FFW Dormagen

15:00 Uhr

Zeltparty mit DJ „Chris“

Dienstag, 25. Juni 2013

20:00 Uhr

Krönungsball mit der Tanzband „Teamwork“; Eintritt frei

Bierbons

Wie in den Vorjahren, können auch dieses wieder Bierbons erworben werden. Ab einer Abnahme von 50 Bons reduziert sich der Preis pro Bon um 10 Cent.



(Nicht-)Rauchen im Zelt

Am 1. Mai 2013 ist das neue Nichtraucherschutzgesetz des Landes NRW in Kraft getreten. Demnach herrscht nun im gesamten Festzelt absolutes Rauchverbot. Einzig innerhalb des neben dem Zelt aufgebauten Biergartens und natürlich außerhalb des Zeltes darf geraucht werden.

Wir bitten alle Raucher unter den Festgästen dies zu beachten und die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

Was ist los im Zelt?

Samstag, 22. Juni 2013

21:00 Uhr

Bürger- und Schützenball mit DJ Marc Pesch von NE-WS 89.4
Eintritt: 6,00 €

22:30 Uhr (ca.)

Großes Höhenfeuerwerk am Schützenplatz in Blickrichtung Zons

Sonntag, 23. Juni 2013

Der Eintritt ist ganztägig frei

11:15 Uhr (ca.)

Festkommers des BSV mit dem Orchester „ArDo“

20:00 Uhr

Königsball mit der Tanzband „Teamwork“

Metall in Bestform!

- GELÄNDER (STAHL/EDELSTAHL)
- TORE | TÜREN | GITTER
- TREPPEN
- TERRASSENÜBERDACHUNGEN
- HAUSTÜREN
- GARAGENTORE | TORANTRIEBE
- SONNENSCHUTZ | MARKISEN
- INSEKTENSCHUTZ
- CARPORTS
- EINBRUCHSSICHERUNGEN
- SCHLOSSERARBEITEN
- SCHMIEDEKUNST UND -DESIGN
- REPARATURSERVICE

THOMAS MILETA
METALLBAUMEISTER | SCHWEISSFACHMANN



Hitdorfer Straße 3 | 41539 Dormagen
fon 0 21 33 . 4 24 37 | fax 0 21 33 . 4 24 27
mail info@mileta.de | web www.mileta.de

- Anzeige -

Wer sorgt für Stimmung im Zelt?



DJ Marc Pesch

Bekannt vor allem als Radiomoderator des Lokalsenders NE-WS 89.4 und natürlich DJ. So heizt er z.B. regelmäßig den Partygästen in der Jever Skihalle Neuss ein. Am Samstag wird er ab 21:00 Uhr bei uns im Zelt auflegen und wenn die Schützen vom Fackelzug kommen, geht es erst richtig los.



DJ Chris

Zeltparty am Schützenfestmontag ohne DJ Chris (Christian Groß)? Geht nicht. Dies dachten sich auch der BSV Dormagen und das amtierende Königspaar. Deswegen wurde er in diesem Jahr wieder engagiert, um am Montagnachmittag ab 15:00 Uhr das Zelt mit alten und neuen Hits auf den Kopf zu stellen.

Teamwork
... music & more



Teamwork

Der Name ist Programm. Schon seit einigen Jahren ist die Tanz- und Partyband Teamwork in regelmäßigen Abständen zu Gast im Dormagener Festzelt. Die fünfköpfige Gruppe vom Niederrhein ist ein Garant für gute Musik und Stimmung. Freuen Sie sich also am Sonntag- und Dienstagabend auf Teamwork.



Sarah Fausten
Friseur für Frauen und Männer

Kosmetik

Permanent Make-up

Massagen

Zweithaar

Marktstrasse 17
41539 Dormagen

Tel. 02133.44015
info@sfausten.de
www.sfausten.de

die - fr 08.30 - 18.00
sa 08.00 - 14.00



ub

UDO BÜNZ GMBH

Diplom-Bauingenieur
Udo Bünz

BAUAUSFÜHRUNGEN

UMBAU-,
AUSBAU-,
REPARATUR-
ARBEITEN,
ALTBAU-
SANIERUNGEN,
ISOLIERUNGEN



In 3. Generation

TEL. 0 21 33 / 26 21 17 0
www.udobüenz.de



Zug- und Musikordnung

Leitung des gesamten Regiments:
Regimentsoberst Hans-Jakob Luckas

Oberst-Adjutanten:
Andreas Ludwig und Volker Bruns

Grenadier- und Historisches Corps

Leitung: Grenadiermajor Horst-Michael Hüttner
Adjutant: Markus Golder

1. Vorreiter des BSV Dormagen
2. Regimentsoberst und Adjutanten
3. Schellenbaumträger Peter Schütz und Gabriel Szczepanski
4. Jubiläumzug Sappeurcorps "Frei weg" Dormagen
5. Tambourcorps "Germania" 1925 Dormagen-Horrem
6. Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen

Historische Abteilung

7. Grenadiermajor und Adjutant
8. Königskutsche (Samstagabend)
9. Blaue Marine
10. Rhielfender Rhein-Marine
11. Weiße Marine
12. Graf Waldersee Kompanie "Jung Söck"
13. Graf Waldersee Kompanie "Lahm Söck"
14. St. Hubertus Tambourcorps "Fröhlich Voran" 1997 Delrath (Samstag und Sonntagnachmittag, Gäste d. Kruff Heem)
15. Rote Husaren "Kruff Heem"
16. Grüne Husaren "Suff uss '97"
17. Schill'sche Offiziere aus Hackenbroich-Hackhausen (Sonntag, Gäste der Schill'schen Offiziere "Immer dabei")
18. Schill'sche Offiziere "Immer dabei"
19. Abordnung der St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1350 Monheim e.V. (Sonntagnachmittag)
20. Artillerie Corps "De Pulverköpp"
21. Artillerie- & Böllerschützen Dormagen mit der Böllerkanone (Sonntagnachmittag und Dienstag)
22. Garde-Artillerie Schwarze Husaren mit der Böllerkanone (Sonntagnachmittag und Dienstag)

Grenadierabteilung

Leitung: Michael Falke
Adjutant: Patrick Bahlke

23. Abteilungsleiter und Adjutant
24. Tambourcorps "Concordia" Nievenheim 1929
25. Orchester ArDo
26. Selde Blömcher

27. Gesellschaft "Reserve" aus Düsseldorf-Wersten (Gäste des Grenadierzuges Heimatfreunde)
28. Jubiläumzug "Heimatfreunde"
29. Königszug "Bloomepott" (Samstag und Sonntagmorgen)
30. Edelknaben
31. Jungschützen
32. Damen-Gästezug "Fründinnen 2011" (Samstagabend)
33. Dormagener Fründe (Samstagabend)
34. BSV-Gästezug (Samstagabend)
35. Kutsche des Kinderschützenkönigspaares (Sonntagnachmittag)
36. Ehrenzug "Voll Dropp" (Sonntagnachmittag)
37. Königszug "Bloomepott" (Sonntagnachmittag)
38. Königskutsche (Sonntagnachmittag und Dienstag)
39. Gästekutschen (Sonntagnachmittag und Dienstag)
40. Ehrenzug "Voll Dropp" (Dienstag)
41. Königszug "Bloomepott" (Dienstag)
42. Fußgruppe des DRK

Die siebte Dormagener Bier- & Vereins-Meile

Ausschank: Dormagener Vereine
Kölner Straße **SCHAU-FENSTER**

Fr. 26.07.2013 ab 19 Uhr
Sa. 27.07.2013 ab 16 Uhr

www.dormagener-biermeile.de

SCHMITZ
Getränke-Fachgroßhandel
Inh. P. Mohrs



Jäger-, Hubertus- und Scheibenschützencorps

Leitung: Jägeroberst Horst Upadek
Adjutant: Uwe Kosbab

1. Jägerabteilung

Leitung: Martin Heinrichs
Adjutant: Robert Klabunde

43. Jägeroberst und Adjutant
44. Abteilungsleiter und Adjutant
45. Tambourcorps "Blüh auf" 1952 Delhoven
(Sonntagmorgen erst nach der Festmesse)
46. Freies Musikcorps Dormagen
47. Rheinschützen
48. Frohsinn 2010
49. Frohsinn 1960
50. Rheinfelder Schützen
51. "Hohenzollern-Kompanie 1904" aus Zons
(Sonntag, Gäste des Em Lack 1985)
52. Em Lack 1985
53. Fahنشwenker aus Hackenbroich-Hackhausen
(Sonntag, Gäste der Wilddiebe)
54. Jubiläumszug "Wilddiebe"
55. Schärp d' r laans 1995
56. Jubiläumszug "Schärp d' r laans"
57. Immer Froh
58. Abordnung der St. Hubertus-Schützenbruderschaft
Köln-Langel, -Kasselberg, -Rheinkassel
(Sonntag, Gäste des Nie Doheem)
59. Nie Doheem
60. 7. Jägerzug "Selde Jäger" aus Delrath
(Sonntag, Gäste der Königsgarde)
61. Königsgarde
62. Wenkbüggel 1980

2. Jägerabteilung

Leitung: Patrick Kühnhold
Adjutant: Sven Hirche

63. Abteilungsleiter und Adjutant
64. Tambourcorps "Feste Zons 1924"
(Sonntagmorgen erst nach der Festmesse)
65. Jägerkapelle Straberg 1926
(Sonntagmorgen erst nach der Festmesse)
66. Ehrenzug "Voll Dropp"
(Samstag und Sonntagmorgen)
67. Em Lack 1948
68. Stets Treu 1993
69. Bleib-Treu
70. Staatze Fründe
71. Schützengilde 1995
72. Schützengilde 1974
73. Jröne Jonge
74. Lass Loope
75. Fußgruppe des DRK

3. Jägerabteilung

Leitung: Thomas Stube
Adjutant: Christian Krosch

76. Abteilungsleiter und Adjutant
77. Tambourcorps "In Treue Fest"
Hackenbroich-Hackhausen
(Sonntagmorgen erst nach der Festmesse)
78. Musikverein Holzheim 1956 e.V.
(Sonntagmorgen erst nach der Festmesse)
79. Rievender Rheintreu
80. Edelweiß
81. Immer Do 1956 und Immer Do 1985
82. Jung Hat d' r lans
83. Hat d' r lans
(Sonntagnachmittag in der Kutsche)
84. Vier Winden
85. Heideröschen 1952 (Sonntagmorgen)
86. Ratsschützen
87. Kütt wie't kütt
88. Jubiläumzug Rheintreu `88
89. Rheintreu Rheinfeld

4. Jägerabteilung

Leitung: Claus Ermert
Adjutant: Frank Rotthoff

90. Abteilungsleiter und Adjutant
91. Bundes-Tambourcorps 1887 Sürzelberg
92. Schützenkapelle "Treu zur Musik"
(Sonntag erst nach der Festmesse)
93. Scheibenschützen "Jung Welmot 1995"
94. Scheibenschützen "Welmot 1922"
95. Hald Pool
96. St. Hubertusschützengesellschaft gegr. 1954
mit den Zügen:
St. Hubertusschützen 1983
St. Hubertusschützen 1957
Hubertusschützen "Sieben auf einen Streich"
97. St. Hubertusschützen 1991
98. Scheibenschützen "Hal drop `07"
99. Scheibenschützen "Hal drop"
100. Begleitfahrzeug des DRK

Schützenhaus Dormagen

■ Vermietung von

■ Großer Festsaal (ca. 320 Pers.)	■ Clubraum (ca. 30 Pers.)
■ Kleiner Festsaal (ca. 240 Pers.)	■ Grillhütte (ca. 75 Pers.)

■ für Ihre Feste, Veranstaltungen, Ausstellungen, Tagungen

www.bsvmarketing.de



Weitere Infos über das Regiment des BSV Dormagen und seine Züge finden Sie auch im Internet unter

regiment.bsv-dormagen.de

- Anzeige -



Zugwege

Wann und wo marschieren die Schützen?

Mittwoch, 29. Mai 2013

21:00 Uhr

Heimgeleit des Regimentsoberst

Ab Schützenhaus über Bürger-Schützen-Allee, Walhovener-, Kölner-, Markt-, Römerstraße, Nettergasse und Kölner Straße mit abschließender Parade und Auflösung des Umzuges am Rathaus (Paul-Wierich-Platz) um ca. 21:30 Uhr.

Freitag, 21. Juni 2013

17:20 Uhr

Aufmarsch zur Festeröffnung

Ab Rathaus (Paul-Wierich-Platz) über Kölner-, Walhovener Straße, Schützenplatz.

Nach einer Runde über den Kirmesplatz, mit kurzem Zwischenhalt vor dem Festzelt, weiter über die Walhovener Straße und Bürger-Schützen-Allee zum Schützenhaus.

Samstag, 22. Juni 2013

17:30 Uhr

Besuch der Seniorenheime

Ab Marktplatz über Römer-, Florastraße und Ostpreußenallee zum Alloheim. An der Christuskirche Ausscheren der 2. Abteilung unf über Pommernallee weiter zum Augustinushaus.

18:30 Uhr

Rückmarsch zum Rathaus

Über Ostpreußenallee, Pommernallee, Krefelder- und Kölner Straße zum Rathaus (Paul-Wierich-Platz).

21:00 Uhr

Fackelzug durch die Stadt

Ab Ecke Nettergasse über Kölner Straße (hier Einordnen der Großfackeln), Krefelder-, Weingarten-, Flora-, Friedrich-Ebert-, Vom-Stein-, Römer-, Castell-, Franken-, Europa-, Kölner-, Walhovener Straße (hier Ausscheren der Großfackeln) und Schützenplatz zum Festzelt.

Sonntag, 23. Juni 2013

7:30 Uhr

Aufmarsch zur Festmesse

Ab Marktplatz über Markt- und Kölner Straße nach St. Michael.

8:50 Uhr

Aufmarsch zum Ehrenmal

Ab Frankenstraße über Nettergasse zum Ehrenfriedhof.

9:30 Uhr

Rückmarsch und Frühparade

Ab Ehrenfriedhof über Nettergasse, Franken-, Europa-, Kölner Straße bis Höhe Friseur Scheuß, dort Aufstellung zur Parade. Nach der Parade abteilungsweise weiter über Kölner-, Walhovener Straße und Schützenplatz zum Festzelt.

12:45 Uhr

Heimgeleit des Schützenkönigs

Ab Festzelt über Walhovener-, Kölner-, Markt-, Helbüchel- und Langemarkstraße zur Königsresidenz in der Kulturhalle.



Pelzer-Glander-Hodenus GbR

Physiotherapie

Sprachtherapie

Ergotherapie

Physiotherapie für Säuglinge / Kinder

Medizinisches Gerätetraining

Prävention / Kurse

Ambulante Rehabilitation

Sportphysiotherapie

Rehasport

Florastraße 2 · D-41539 Dormagen

Telefon (0 21 33) 28 64 - 0 · Telefax (0 21 33) 28 64 - 40

E-Mail: info@therapiezentrum-dormagen.de

Virchowstraße 4 · D-41539 Dormagen

Telefon (0 21 33) 24 56 - 20 · Telefax (0 21 33) 24 56 - 29

www.therapiezentrum-dormagen.de

-Anzeige-



Wärmeschutz

in Steil- und Flachdächern, bei Sanierung und Neubau

Bedachungen aller Art

Bauklempnerarbeiten

in Zink, Kupfer, Aluminium

Balkonabdichtungen und Plattenbeläge

Fassadenbekleidungen

mit Schiefer und Metall

Reparaturarbeiten



Geschäftsführer · Ingo Könen

Mathias-Giesen-Str. 25 · 41540 Dormagen

Tel. 0 21 33 - 57 09 · Fax 0 21 33 - 1 07 54

-Anzeige-

14:30 Uhr**Aufmarsch des Schützenönigs zum Antrittsplatz**

Ab Kulturhalle über Langemark-, Helbüchel-, Markt- und Kölner Straße zur Ecke Nettergasse.

15:00 Uhr**Großer Festzug durch die Stadt**

Ab Ecke Nettergasse über Kölner-, Krefelder-, Weingarten-, Flora-, Friedrich-Ebert-, Ubier-, Langemark-, Helbüchel-, Römerstraße, Nettergasse, Franken-, Europa-, Kölner Straße bis Höhe Friseur Scheuß, dort Aufstellung zur Parade. Nach der Parade abteilungsweise weiter über Kölner-, Walhovener Straße und Schützenplatz zum Festzelt.

20:00 Uhr**Abholen und Geleit des Königspaares und seines Hofstaats**

Ab Festzelt über Walhovener-, Kölner-, Markt-, Helbüchel- und Langemarkstraße zur Königsresidenz in der Kulturhalle. Rückweg um 20:30 Uhr entsprechend.

Montag, 24. Juni 2013**19:00 Uhr****Heimgeleit des künftigen Schützenkönigs**

Ab Festzelt über Walhovener Straße ...

Dienstag, 25. Juni 2013**17:00 Uhr****Festzug durch die Stadt**

Ab Ecke Nettergasse über Kölner-, Flora-, Friedrich-Ebert-Straße, Nettergasse, Franken-, Europa-, Kölner Straße bis Höhe Friseur Scheuß, dort Aufstellung zur Parade. Nach der Parade abteilungsweise weiter über Kölner-, Walhovener Straße und Schützenplatz zum Festzelt.

20:00 Uhr**Abholen und Geleit des künftigen Königs und seines Hofstaats**

Ab Festzelt über Walhovener Straße ...

Marschwege Königsresidenz

Da die Orte der Zwischen- und der Königsresidenz am Montag bzw. Dienstagabend noch nicht bekannt sind, können die genauen Umzugswege erst kurzfristig bekannt gegeben werden.

Weitere Infos hierzu unter: www.bsv-dormagen.de

**AFAN REISEN****Individuelle Reisen mit Komfort**

- Kultur- & Erlebnisreisen
- Musicalreisen
- Kurz- & Städtereisen
- Erlebnisreisen zu Opern-Events

Kieler Straße 6b • 41540 Dormagen
 Telefon 02133 / 21 06 20 • Telefax 02133 / 21 06 25
 E-Mail: afan-reisen@t-online.de • Internet: www.afan.de

HOTEL RESTAURANT Höttche

Krefelder Straße 14-18 • 41539 Dormagen
 Telefon 02133/253-0 • Telefax 02133/10616
www.hoettche.de • hoettche@gmx.net

Restaurant Öffnungszeiten
 Mo-Sa 11.30-14 Uhr + 17-24 Uhr
 So + Fr 11-23 Uhr



Den Veranstaltungsraum "Rotisserie" haben wir für Ihre privaten und geschäftlichen Feiern jeder Art reserviert. Hier finden 100 Personen Platz.



Unser Gasträum "Silberdistel" bezaubert durch seine Holzgetäfelte Decken und Wände, mit einem außergewöhnlichem Ambiente. Bestens für Feiern im kleineren Rahmen bis 65 Personen geeignet.

Unsere gemütliche "Schänke". Hier servieren wir Ihnen regionale und internationale Spezialitäten.



In unserem "Reissdorf em Höttche" servieren wir Ihnen kölsche und rheinische Spezialitäten und bieten Ihnen für 140 Personen Platz am offenen Kamin.

In den Sommermonaten können Sie Ihre Speisen und Getränke auf unserer gemütlichen überdachten Terrasse genießen. Hier bieten wir Ihnen 250 Sitzplätze.



An Wochenenden außerhalb der Messezeiten bieten wir Ihnen:
EZ = 65,- € DZ = 79,- €
incl. Frühstücksbuffet

Für Frischvermahlte steht unsere Hochzeitssuite bereit. Bei Hochzeit feiern in unserem Haus übernachtet das Brautpaar gratis.

Über 100 Parkplätze vorhanden (Einfahrt über Weingartenstraße).



Schatz, darf ich?

Oder wie man Schützenkönig wird

Ein Fest ohne ihn ist kaum vorstellbar: Den Schützenkönig. Die Galionsfigur des Festes, das Aushängeschild des Vereins, derjenige, dem zusammen mit seiner Königin jedermann zuwinkt. Einschließlich des amtierenden Königs gab es bisher 130 von ihnen. Und bald, am Schützenfestmontag (24. Juni), wird feststehen, wer der 131. oberste Repräsentant des BSV Dormagen sein wird.

„Wie wird man denn eigentlich Schützenkönig?“, eine Frage, die immer mal wieder gestellt wird. Die knappe Erwiderung lautet meist: „Durch ein Vogelschießen!“. So richtig wie diese Antwort ist, so unvollständig ist sie auch. Denn Schützenkönigwerden ist ein Prozess, bei dem das Herunterschießen des Vogels nur eine Station darstellt.

Fangen wir vorne an. Schützenkönig kann nicht jeder werden, wenigstens nicht einfach so. Die Satzung des BSV Dormagen schreibt derzeit vor, dass der Bewerber männlich, mindestens 28 Jahre alt und aktives oder inaktives Mitglied des Vereins sein muss. Ferner benötigt er noch die Unterstützung eines Schützenzuges, im Regelfall des eigenen.

Die wichtigste Vorschrift, ohne deren Beachtung gar nichts geht, ist allerdings nirgendwo verzeichnet: Die eigene Frau. Niemand wird König ohne grünes Licht von der „obersten Heeresleitung“ zu erhalten und so mancher Schützenraum fand am unnachgiebigen Nein der eigenen Gattin ein jähes Ende. Hat man jedoch Glück und erhält den Segen der Chefin, hat man einen Königszug und/oder Ehrenzug, der einen für die Dauer seiner Amtszeit unterstützt und erfüllt man die übrigen Kriterien, dann kann man Schützenkönig werden – zumindest theoretisch.

Bleibe da nur noch eine Frage: „Was kostet es denn König zu sein?“ - „Geld!“. So die häufige Antwort von ehemaligen Königen. Die Frage nach dem „Wie viel“ kann man sich insofern sparen, da konkrete Zahlen selten an die große Glocke gehängt werden. Gesagt werden kann aber, dass ein Bewerber im Erfolgsfall einen Zuschuss vom BSV erhält. Dieser Zuschuss, der Königstaler, ist eine Umlage, die von jedem Vereinsmitglied (12,00 € pro Jahr) zu zahlen ist. Hinzu kommen nicht selten finanzielle Unterstützungen durch den eigenen Schützenzug (Königskasse) und den ein oder anderen stillen Gönner. Kurz um, Haus und Hof müssen nicht verpfändet werden, wenn man die Schützenkönigswürde erringen möchte.

Das Unterhaltsamste am Königwerden sind für den Außenstehenden jedoch die Gerüchte. Denn die Absicht König werden zu wollen halten viele Kandidaten meist bis zum letzten Moment verborgen oder weihen nur einen kleinen Kreis an Vertrauten ein. Fast schon wie ein Ritual heißt es dann jedes Jahr im Vorfeld: „Hast du schon gehört? Der ... will draufschießen“. Den Höhepunkt erreicht der vereinsweite Buschfunk am Schützenfestmontag, dem Tag des Vogelschießens. Dann kann es nämlich durchaus passieren, dass mehr als doppelt so viele Bewerbernamen durch das Festzelt kreisen, wie am Ende wirklich mitschießen. Ein halbwegs sicheres Zeichen für die Frage, wer nun wirklich mitschießt und wer nicht, ist allerdings das Geschehen auf der Zeltbühne. Wenn man am Königsmontag, am frühen Nachmittag, drei oder vier Herren allein in einer der hinteren Bühnenecken sitzend dabei beobachten kann, wie irgendwelche ominösen Papiere ausgefüllt werden und dann einer von ihnen

der BSV-Geschäftsführer und ein anderer ein bekannter Zugvorsitzender ist, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass sich gerade ein Bewerber zum Schießen anmeldet. Absolute Gewissheit gibt es jedoch erst am Schießstand.

Spätestens gegen vier Uhr füllt sich das Gelände vor dem Dormagener Schützenhaus. Insbesondere bei schönem Wetter wollen viele Schaulustige dem folgenden Spektakel beiwohnen. Am Schießstand werden unaufgeregt die letzten Vorbereitungen getroffen und der hölzerne Königsvogel hockt schon – noch in einem Stück – majestätisch auf der Stange vor dem Kugelfang. Von dem Vogel gibt es im Übrigen noch ein oder zwei weitere Exemplare. Zum einen als Reserve, für den Fall das der Rumpf vor Beginn des eigentlichen Königsvogelschießens unplanmäßig herunterkommt und zum anderen als „Schlechtwettervogel“. Sollte es regnen oder stürmen, mag kaum jemand besonders lange beim Schießen verweilen. Daher ist dieser Vogel bewusst so gebaut, dass er nur wenige Gewehrschüsse aushalten kann. Herrscht jedoch schönster Sonnenschein, wird natürlich mit seinem stabileren Bruder gearbeitet. Der kann oft 25 Schuss und mehr auf den Rumpf verkraften.

Halb fünf, das Schießen beginnt. Zunächst auf die Pfänder. Damit sind der Kopf, der linke und der rechte Flügel sowie der Schweif des Vogels gemeint. Geschossen wird in dieser Reihenfolge, der Rumpf ist noch tabu. Zugelassen zum Pfänderschießen ist jeder Schütze ab 18 Jahren. Man muss sich nicht einmal dafür anmelden, denn vor Beginn des Schießens wird ein zufällig ausgewähltes Kind gebeten, eine beliebige Zahl zwischen Drei und Sieben zu



Königsvogelschießen am Hochstand vor dem Schützenhaus

Auf einer großen Tafel neben dem Stand sind ihre Namen zu lesen. Manchem Kandidaten steht jetzt schon die Nervosität ins Gesicht geschrieben; obwohl sie das gar nicht gebrauchen können. Denn geschossen wird mit der „Donnerbüchse“. Die Königsmacherin ist eine alte Jagdbüchse, Baujahr um 1890, Kaliber 16/70, Länge 140 cm, Gewicht 17,5 kg. Uralt, schwer, ein ordentlicher Rückstoß und von moderner Zieloptik keine Spur. Anvisiert wird klassisch über Kimme und Korn. Hier braucht man ein gutes Auge, eine stabile Schultermuskulatur und vor allem ein ruhiges Händchen. Zum letzten Mal wird nun gefragt, ob es noch Bewerber für das Schießen gebe. Die letzte Chance für Kurzschlossene. Eine Chance, die aber nur relativ selten wahrgenommen wird.

nennen. Nennt das Kind z.B. eine Fünf, wird aus der aktuellen Mitgliederliste des BSV Dormagen jedes fünfte Mitglied laut aufgerufen, das die Kriterien erfüllt. Ist der Aufgerufene anwesend und möchte mitschießen, kommt er nach vorn zum Schießstand. Ist er abwesend, wird der nächste aufgerufen. Das Recht des 1. Schusses auf den Königsvogel bzw. dessen Kopf gebührt allerdings dem noch amtierenden Schützenkönig. Nicht selten ist er damit erfolgreich und erringt

direkt mit diesem einen Sonntagsschuss das Pfand des Kopfes für sich. Bösen Gerüchten zufolge ist dieser traditionelle Glückstreffer jedoch vor allem den konstruktiven Eigenschaften des Vogels zu verdanken.

Eine knappe halbe Stunde später ist auch das Pfänderschießen vorüber. Vor dem Schießstand werden Stühle für die Königsbewerber aufgestellt und diese anschließend nacheinander aufgerufen.

Die ersten drei Durchgänge des folgenden Rumpfschießens dienen meist zum Warmwerden. Wo gehen meine Schüsse hin? Zieht das Gewehr nach oben, unten, rechts, links? Man probiert sich aus und wird mit der Zeit sicherer. Doch während die Sicherheit der Schützen steigt, verliert der Rumpf immer mehr Holz und man sieht, wie er mit jedem weiteren Schuss förmlich zum Schwei-



Restaurant · Café · Biergarten

Klosterhof Knechtsteden

Dormagen von seiner schönsten Seite ...



Seit über 110 Jahren im größten Waldgebiet des Kreises, am Kloster Knechtsteden gelegen.
Vier Gesellschaftsräume: Ideal für Hochzeiten, Firmen- & Familienfeiern & Konferenzen.
Klosterhof Knechtsteden · Knechtsteden 1 · 41540 Dormagen-Knechtsteden
Tel. 0 21 33-8 07 45 · Fax 0 21 33-28 01 58 · info@klosterhof-knechtsteden.de

www.klosterhof-knechtsteden.de

Meister- & Ausbildungsbetrieb



Veranstaltungstechnik · Konferenztechnik
Medientechnik · Bühnenbau



COMA media GmbH
Emdener Str. 8
41540 Dormagen
Tel. 02133 976200
Fax. 02133 976210
info@comamedia.de
www.comamedia.de

Verband für
VPL MITGLIED
professionelle Licht- & Tontechnik



Königsbewerber 2012: Hans-Joachim Krapp (l.) und Uwe Kosbab (r.)

zer Käse wird. Irgendwann sprengen die ersten dicken Brocken ab, häufig beginnt er sich um die Haltestange zu drehen. Im Zuschauerraum beginnen die ersten Diskussionen: „Noch zehn Schuss, dann ist das Ding weg!“, „Nein, maximal noch fünf Treffer...“, „Quatsch, einmal an die richtige Stelle und adios“. Erfahrungsgemäß halten sich weder Vogel noch Schützen an solche Prognosen. Spätestens jetzt wird aber selbst der coolste Bewerber unruhig. Der Gedanke in wenigen Schüssen König sein zu können nagt im Hinterkopf. Die erlangte Sicherheit verschwindet bei manchem Kandidaten wieder und immer häufiger trifft ein Schuss nicht mehr den Vogel, sondern die dahinterliegende Holzdeckung des Kugelfangs; was aber zum Teil auch an dem ständig weiter schrumpfenden Rumpf selbst liegt.

Der Zeitpunkt, an dem der Vogel reif für den finalen Schuss ist, ist gekommen. Man hat nun den Eindruck, dass ein kleiner Windstoß ausreichte, um ihn von der Stange zu holen. Jeder Schuss könnte jetzt der entscheidende sein und mit jeder Kugel, die nicht trifft, wird die „Ahhhhh“-Reaktion der Zuschauer lauter. Und dann ist er endlich da, der Moment in dem der Vogel fällt. Nach einer gefühlten Ewigkeit des Zielens und Atemstillstands trifft das Projektil und man sieht die letzten Reste der vormals so stolzen Holzarbeit fallen. Die ersten Jubelrufe sind zu hören. Am Schießstand herrscht weiterhin angespannte Stille, denn der Schießwart muss noch bestätigen, dass die Stange komplett frei ist und sich nicht noch ein kleines Holzstückchen oben gehalten hat, welches die Fortsetzung des Wettbewerbs bedeuten würde. Mit einem prüfenden Blick schaut er nach oben, hält kurz inne, dreht sich um und signalisiert mit einer Basta-Handbewegung: Weg und vorbei!

Habemus regem sagittariorum! Wir haben einen Schützenkönig, wie der Lateiner sagen würde. Die ersten Gratulanten stürmen nach vorne, darunter auch die Mitbewerber. Sie werden in Kürze in Vergessenheit geraten, denn die Regeln des Wettbewerbs sind klar: Einen zweiten Platz gibt es nicht. Die Anspannung lässt nach, der Druck sinkt. Der designierte König wird die nächsten 15 Minuten damit zubringen Menschen zu umarmen, Hände zu schütteln und Küsse entgegen zu nehmen. Und trotz großer Freude, die aus seinem Gesicht strahlt, hat man stets den Eindruck, der Sieger habe noch gar nicht so richtig realisiert, was gerade passiert ist. Dieser Zustand wird auch noch eine Weile anhalten.

Kurz darauf steht er zusammen mit seiner Frau und, falls vorhanden, seinen Kindern im Festzelt auf der Bühne und wird umjubelt den anwesenden Schützen und Festgästen vorgestellt. „Jetzt ein Kölsch und alles mal sacken lassen“,

so die häufigste Reaktion. Verständlich, aber die Verschnaufpause währt nicht lange. Nicht ganz eine Stunde später geht es weiter in die Zwischenresidenz, meist das Wachlokal des eigenen Schützenzuges. Dort wird jedoch weniger gefeiert, sondern vor allem Organisatorisches für den nächsten Tag geklärt. Einladungen müssen gedruckt, die Residenz des Vorgängers übernommen und umgeschmückt werden, die Uniform muss zum Schneider und vieles mehr. Ein Glück, dass man für solche Dinge einen Königsadjutanten und einen kompletten Zug im Rücken hat.

Der folgende Tag, Schützenfestdienstag. Der künftige Regent steht zusammen mit seiner Königin in Spe wieder auf der Zeltbühne. Dieses Mal um gekrönt zu werden - wenngleich es keine Krone, sondern „nur“ eine Kette gibt. Neben ihnen steht das noch amtierende Paar. Es wird verabschiedet. Bei mancher scheidenden Majestät ist in diesem Moment die ein oder andere Träne zu beobachten. Noch kann der Sieger des Vortages das nicht ganz verstehen, aber vermutlich wird er sich in einem Jahr ähnlich verhalten. Nachdem gefühlt die Hälfte der Krönungszeremonie vorüber ist, steht der 1. Vorsitzende des BSV vor ihm, in den Händen die Königskette. 925er-Sterling-Silber, mehrere Kilo schwer, Vereinsgeschichte zum Anfassen. Auf der Rückseite sind die Namen der 44 Schützen eingraviert, die diese Kette vor ihm trugen. Vermutlich die einzigen, die wirklich nachvollziehen können, was es heißt König zu sein. Nun trägt er sie, nun ist er Schützenkönig von Dormagen. Bis zum nächsten Jahr, wenn wieder ein Schütze die entscheidende Frage stellt: „Schatz, darf ich?“



Krönungszeremonie auf der Zeltbühne



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Schauen Sie doch mal hinter die Kulissen

- Haben Sie sich nicht schon mal gefragt, was das für Leute sind, die so etwas tun?
- Die sich in ihrer Freizeit für Menschen einsetzen, die sie gar nicht kennen?
- Die anderen Menschen in schwierigen Situationen beistehen?
- Die auch in Krisen wissen was gebraucht wird und es dann auch tun?
- Die den Überblick behalten, wenn es mal hoch hergeht?
- Die Mut zusprechen, damit andere den Mut nicht verlieren?
- All diese Leute sind Menschen wie Sie:
- Ihre Verwandten, Bekannten, Freunde, Nachbarn, Kollegen, Mitbürger!
- Menschen, die Ihre Freizeit aktiv und unter guten Freunden verbringen wollen.
- Menschen mit Sinn für's Leben.

www.drk-dormagen.de

Knechtstedener Straße 40, 41540 Dormagen

Auch Sie hätten wir gerne dabei. Schauen Sie doch mal hinter die Kulissen dieses ziemlich ungewöhnlichen Freizeitangebots.

Gerne zeigen wir Ihnen alles, zum Beispiel unangekündigt am 3. oder 17. Juli 2013 oder Sie informieren sich vorab unter:

Telefon **0175 / 558 3337** oder
E-Mail **info@drk-dormagen.de**





Corpsball

Die Bälle der Regimentscorps

Wenn Ende Oktober oder Anfang März die Wände des Schützenhauses ein wenig wackeln ist klar: Es findet wieder ein Corpsball statt.

Die beiden großen Corps des BSV Schützenregiments, das Grenadier- und Historische Corps sowie das Jäger-, Hubertus- und Scheibenschützencorps, veranstalten einmal im Jahr einen großen Ball. Zu Ehren ihrer Könige, aber auch um gemeinsam einen schönen Abend zu erleben und Spaß zu haben.

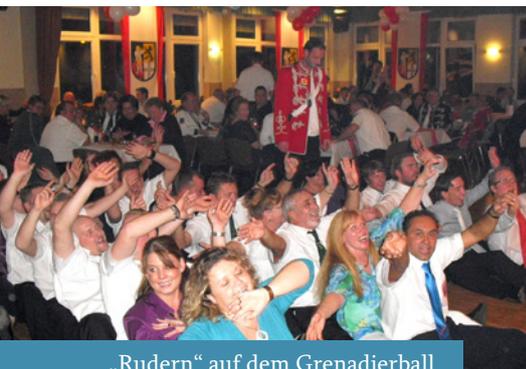
beiden Corpskönige ermittelt, die wiederum auf den beiden Bällen gekrönt und gefeiert werden. Die amtierenden Könige sind im übrigen derzeit Hermann Kleier (Grenadiere) und Berthold Gericke (Jäger).

Cocktailbar, Live-Musik, DJs, Tombolas, Show-Acts, aufwändige Dekorationen und vieles mehr wird an den launigen Abenden geboten. Stolz ist man aber vor allem auf den Einsatz der vielen freiwilligen Helfer, die im Vorfeld und während der Bälle durch ihre Arbeit erst alles möglich machen.

Auch in diesem Oktober bzw. im März nächsten Jahres wird wieder gefeiert. Ein Besuch lohnt sich. Die Corpsbälle sind im übrigen nicht nur für Schützen, willkommen ist jedermann.



Bekannt für ihre Cocktails: Die Jäger



„Rudern“ auf dem Grenadierball

Die beiden Bälle, die sich recht großer Beliebtheit erfreuen, stellen mittlerweile einen wunderbaren und festen Bestandteil im jährlichen Veranstaltungskalender des BSV Dormagen dar.

Die ersten dieser Abende fanden vor über 25 Jahren, Ende der 1980er, statt. Seitdem werden auch einmal im Jahr, Anfang September, bei schönem Spätersommerwetter am Schützenhaus die



STADTBUS

MÄRKTE

Dormagen verbindet:

PARKEN

TOURISMUS

NATURPARK

BADER

MITEINANDER - FÜREINANDER

www.svgd.de
SVGD
STADTMARKETING- UND VEREINIGUNGSGESellschaft DORMAGEN NRW

-Anzeige -



Verzäll mir jet!

Geschichten rund um den BSV

Interview mit den „Fründinnen“

Im vergangenen Jahr gingen Sie zum ersten Mal als Damen-Gästezug beim Fackelzug am Samstagabend mit. Auch in diesem Jahr sind sie wieder mit dabei. Wir wollten von den Damen wissen, wie es denn war, das erste Mal in Uniform...

schaer haben uns zugerufen und sich gefreut, daher hat es sich entsprechend gut angefühlt.

Wie seid ihr danach im Festzelt von den Schützenbrüdern aufgenommen worden?

Tanja Engwicht: Auch im Zelt hatten wir durchweg schöne Begegnungen mit den Schützen und einen ganz tollen Abend.



Die Fründinnen 2011 zum ersten Mal beim Fackelzug im letzten Jahr

Liebe Schützenschwester(n), neun junge Damen wollten im letzten Jahr den BSV Dormagen zum 1. April auf die Schippe nehmen, daraus wurde der Damen-Gästezug „Fründinnen 2011“. Wie fühlt man sich als Schützenschwester?

Andrea Lemke: Ja, das stimmt. Das Ganze hat als Aprilscherz begonnen und einige kannten sich zuvor noch nicht mal. Doch im vergangenen Jahr sind tatsächlich gefestigte Freundschaften entstanden, ganz im Sinne des Schützenwesens sind wir eine starke Gemeinschaft geworden.

Nun sind die Fründinnen im letzten Jahr erstmals als reiner Damen-Gästezug beim Fackelzug mitmarschiert. Wie waren die Reaktionen der Zuschauer, wie habt ihr euch dabei gefühlt?

Corinna Langwara: Wir waren vorher natürlich schon alle sehr aufgeregt und haben uns die verrücktesten Dinge ausgemalt, aber die Reaktionen waren sehr positiv. Vor allem viele weibliche Zu-

Ganz besonders gefreut hat uns natürlich der freundliche Empfang durch Rolf Starke. Der Vorstand insgesamt mit dem damalige Schützenkönig Udo Bünz und seiner Frau Heike haben uns sehr sympathisch aufgenommen und begleitet. Das war einfach toll!

Gab es nach dem Schützenfest noch Reaktionen auf euren Coup?

Sabine Voss: Wir werden tatsächlich immer wieder auf den Aprilscherz angesprochen. Viele fragen uns, ob es bei der einmaligen Aktion bleibt, oder ob wir weiter machen möchten.

Ihr habt auch für dieses Jahr eure Teilnahme am Fackelzug zugesagt und kein Schützenbruder hatte bisher etwas daran auszusetzen. Habt ihr das erwartet?

Corinna Langwara: Nein, sicherlich nicht. Und wenn tatsächlich kein Schützenbruder etwas an unserer Teilnahme auszusetzen hat, dann sind wir gerne wieder dabei.

Tatort: Fackelbauhalle

Montag, 18. Juni 2012. Ein milder Sommertag kurz vor dem Schützenfest. Die Sonne scheint über der friedlich gelegenen BSV-Fackelbauhalle. Gegen 17:00 Uhr betreten mehrere dubiose Gestalten das Gelände an der Jussenhoverstraße, bewaffnet mit diversen Werkzeugen und Motorsägen. Der Anführer der Gruppe ist ein gewisser Hans-Jakob L. Ein stämmiger Mann, der von seinen Komplizen ehrfürchtig „der Oberst“ genannt wird. Hans-Jakob L. (Deckname „Jacky“) ist kein Unbekannter. Schon mehrfach positiv in Erscheinung getreten wurde er zuletzt mit der Verleihung des silbernen Schützenkreuzes bestraft. Auch seine Begleiter Martin H., Thomas S. und Claus E. sind in Schützenkreisen alles andere als unbeschriebene Blätter.

Die vier Männer, Mitglieder der sogenannten „Regimentsführung“, haben einen Auftrag: Aufräumen. Die Fackelbauhalle, seit je her auch als Lagerstätte für alle möglichen Eigenbaukonstruktionen genutzt, ist nämlich voll. Es muss Platz geschaffen werden. Alte Fackelbauteile, ganze Königsresidenzen und vieles mehr. Alles, was nicht mehr auch nur im Entferntesten als brauchbar eingestuft wird, soll der Kettensäge und Brechstange zum Opfer fallen. Kurz nach ihrem Eintreffen beginnen sie mit ihrem diabolischen Werk. Nach weniger als einer Stunde ist es schließlich vollbracht. Stolz blicken die Vier auf einen Container voll mit zersägtem Allerlei und einer wieder benutzbaren Fackelbauhalle, frei von störendem Sperrgut.

Eine einbringliche Tat für ihren BSV Dormagen hätte es werden können. Hätte. Wäre da nicht Willi E., Zugführer des Jägerzuges Bleib-Treu, der über die Säuberungsaktion weniger erfreut war – höflich ausgedrückt. Worte, die wir hier nicht wiedergeben können, hallten am Schützenfestfreitag über das Fackelbaugelände. Was war geschehen? Dem Aufräumkommando war in der Hitze des Gefechts ein kleiner aber folgenschwerer Irrtum unterlaufen. „Kann es sein,



dass wir die Königsresidenz des Bleib-Treu mit zerlegt haben?“. „Ähm, ich glaube schon...“, musste man sich wenig später verlegen eingestehen. Es kam aber noch schlimmer: Die Demonteu-re hatten in ihrem Arbeitseifer nicht nur eine noch intakte und benutzte Residenz in ihre Einzelteile zerlegt, der schmucke Brennholzhaufen, der nun auf dem Hof vor der Fackelbauhalle lagerte, war kurz vor seiner Begegnung mit der Kettensäge auch noch aufwändig vom Bleib-Treu restaurieren worden.

Aufgeregt versuchte man Schadensbe-grenzung zu betreiben. Wie könnte man guten Willen zeigen? Diverse Lösungen wurden diskutiert: Ein Fläschchen Holz-

leim mit roter Schleife, einen Baumarkt-gutschein für 1.000 Spaxschrauben, ein Puzzlespiel zum üben? Man entschied sich schließlich – aus Gründen der Di-plomatie – zu einer mehr als höflichen Entschuldigung und dem Versprechen in Zukunft drei Mal nachzufragen, bevor man irgendetwas aufräumt.

Neue Schützenzüge

Seit Ende letzten Jahres wird das Schüt-zenregiment des BSV Dormagen um zwei neue Züge verstärkt.

Dies sind zum einen die „Artillerie- & Böl-lerschützen Dormagen“, die mit einer zu-sätzlichen Bölkerkanone das Regiment in der Historischen Abteilung verschönern. Weitere Informationen zum Zug auch unter: www.artillerieundboeller.de

Der zweite neue BSV-Zug ist der Jäger-zug „Kütt wie't kütt“, der in diesem Jahr erstmalig mit seinen 14 Mitgliedern in der 3. Jägerabteilung mitmarschieren wird.

Wir wünschen den neuen/alten Kame-raden alles Gute und viel Erfolg in ihren neuen Zügen.

Frauenpower im BSV Dormagen

Wer glaubt, Schießsport sei nur etwas für Männer, den wollen wir hier gerne vom Gegenteil überzeugen.



Ein perfektes Schussbild

Auch Frauen können diesen Sport mit der Pistole oder dem Gewehr ausüben. Und genau das machen wir. Wir, das sind seit November 2011 Marion Nowak und Beate Sommerfeld. Beim jährlichen Martinsgangsschießen, das auf der An-lage des BSV Dormagen durchgeführt wird, haben wir uns infiziert. Es war so spannend und aufregend, wir mussten



Kölner Str. 144 (Eingang Florastr.)
41539 Dormagen
Tel. 02133 - 216890
www.baanthai-dormagen.de
info@baanthai-dormagen.de

BAAN THAI

Traditionelle Thaimassage
Wellnessmassage

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10.00 bis 19.00 Uhr und nach Vereinbarung

-Anzeige-



einfach mehr davon haben. Kurz nach dieser Veranstaltung haben wir uns der Schießsportabteilung angeschlossen. Seit dem heißt es: Jeden Dienstag zum Training auf den Schießstand. Es ist ja nicht damit getan, sich hinzusetzen und abzudrücken. Zum richtigen Schießen gehört einiges mehr: die korrekte Körperhaltung, ruhiges gleichmäßiges Atmen und Konzentration. All das haben uns die Trainer wohl ganz gut beigebracht, durften wir doch schon an den ersten Wettkämpfen teilnehmen. Mittlerweile treten wir gemeinsam mit Sabine Gericke als Mannschaft an. Sabine gehört schon seit gut acht Jahren der Schießsporttruppe des BSV an und unterstützt uns mit all ihrer Erfahrung. Wir alle sind gespannt welche sportlichen Erfolge wir zukünftig noch erlangen werden.

Aber, bei aller Ernsthaftigkeit, mit der wir trainieren: Spaß gehört auch dazu. Und davon haben wir gemeinsam mit unseren Sportkameraden reichlich. Wir treffen uns zum gemeinsamen Feiern, Grillen oder einfach nur, um mit Freunden zusammen zu sein.

Doch einen Wunsch haben wir noch: Wir sind halt nur ein paar Mädels und ist eine mal krank oder im Urlaub, bekommen wir keine Mannschaft mehr zusammen. Vielleicht macht dieser kleine Artikel über uns Euch neugierig und Ihr wollt mehr erfahren. Dann kommt doch einfach mal zu unserem Training. Gerne erklären Euch Marion, Beate und Sabine diesen tollen Sport.

Schusswechsel im Alloheim

Oder: Wie ergeben sich neue Beschäftigungsmöglichkeiten



„Früh“ übt sich: Seniorin am Luftgewehr

Es war am Tag der Nikolausfeier im letzten Jahr, ich war eingeladen um ein Gedicht vorzutragen. Später saßen wir noch gemütlich zusammen. Wir, das

waren Melanie Ulrich, Residenzleiterin, Mathias Brandt, stellvertretender Residenzleiter, Marcel Kolbe, Leiter der sozialen Dienste sowie Uwe Heier und ich. Einstimmig stellten wir fest, das heute war eine gute Aktion, die Bewohner des Alloheims haben sich sehr gefreut wieder einmal Schützen zu Besuch gehabt zu haben. „Schade, dass wir jetzt wieder bis Schützenfest warten müssen, um Euch wieder hier begrüßen zu dürfen. Ihr könnt Euch gar nicht vorstellen wie aufgeregt hier alle schon Wochen vorher sind. Wochenlang gibt es kein anderes Thema als den Besuch der Schützen. Es wäre schön, Euch öfter hier zu haben.“

Gerne erklärten wir uns bereit den Besuch zu wiederholen, aber was machen wir dann? Dann hatten wir die zündende Idee. Wir bringen ein Gewehr mit und dann wird geschossen. Erst einmal erklärte man unsere Idee für verrückt. Daraufhin erzählten wir von unseren Lichtschussgewehren. Diese Gewehre sind Luftgewehr Simulatoren ohne Patronen und daher auch keine Waffen im Sinne des Waffengesetzes. Die Schießergebnisse werden realistisch auf einem Computerbildschirm angezeigt.



Also Schießen geht! Wir beschlossen das mal ein Stündchen zu machen um zu sehen wie es angenommen wird.

Am 23.02.2013 war es dann soweit. Die erste Veranstaltung war für 15:00 Uhr angesetzt. Um zehn nach zwei begann der Raum sich zu füllen. Und um halb drei hatten Udo Heinrichs und ich die ersten Mutigen am Tisch. Alle Berührungsgänge waren schnell verfliegen. Bis nach 17:00 Uhr wurde ununterbrochen geschossen. Der Spaß war für alle groß. Etwas auszuprobieren, das manch einer noch nie oder schon lange nicht mehr gemacht hat, brachte Kurzweil und viel gute Laune. Und eins kann ich schon heute verraten, auch richtig gute Schießergebnisse. Bis zum Schützenfest werden wir uns insgesamt fünf mal zum Schießen treffen. Die Resonanz ist toll, und nicht nur im Alloheim. Die Begeiste-

rung ist auch bei unseren Schützen angekommen. Eine ständige Unterstützung aus unserer Schützenfamilie ist mir sicher. Der Höhepunkt steht dann am Schützenfestsamstag an. Dann wollen wir die erfolgreichsten Schützen aus dem Alloheim unseren Schützenkameraden als das „Seniorenkönigspaar des Alloheims“ vorstellen

Eine Schützenfamilie

Wir können mehr als nur marschieren. So lautet der Slogan auf unserem aktuellen Flyer. Diesen Slogan lebt die Familie Michen. Papa Stephan marschiert im aktuellen Ehrenzug, dem Jägerzug „Voll Dropp“. Schon seit 1994 ist er Mitglied im BSV Dormagen. Mama Claudia ist seit diesem Jahr im Verein und ein



Die Schützen-Familie Michen

absolutes Novum, ist sie doch die erste weibliche Betreuerin in unserer Jugendabteilung. Schon zu meiner Zeit als Jugendwart war sie für mich eine große Hilfe. Michael Fleischhauer, der jetzige Jugendwart hat sie mit Beginn seiner Amtszeit in seine Mannschaft geholt. Tochter Jasmin ist auch seit Anfang des Jahres Mitglied. Sie hat sich unserer Schießsportabteilung angeschlossen. Schon die ersten Trainingsabende zeigten, dass hier ein Talent entdeckt wurde. Der letzte im Bund ist Dominik. Er gehört seit 2005 zu den Edelknaben. Zum Schützenfest 2011 habe ich ihn zum Zugführer ernannt. Diese Aufgabe erfüllt er seit dem mit großer Begeisterung. Stolz ist er aber besonders auf seine Zeit als Edelknabenkönig. Dieses Amt bekleidet er im Jahr 2010.

Wie entsteht denn eine solche Schützenfamilie? Logischerweise während eines Schützenfestes. Im Jahr 1994 besuchte der Dormagener Stefan Michen den Schützenverein Schöttelkotterhook-Tiekerhook-Eßseite Gronau zu deren Schützenfest. An diesem Wochenende lernte er dort seine Claudia kennen und

- Planung und Ausführung aller Elektroarbeiten
- EDV-Verkabelung und lokale Netzwerke
- SAT-Antennen- und Kabelfernsehanlagen
- Nachtstrom-Speicherheizungen
- Gebäudetechnik
- Sprech-, Video- und Alarm-Systeme
- Lichtplanung

Römerstraße 59
41539 Dormagen

Telefon 0 21 33 / 4 60 99
Telefax 0 21 33 / 1 07 23

E-Mail:
info@schieffer-elektrotechnik.de

lieben. Claudia kam dann zu ihrem Stephan nach Dormagen und die Familie wurde gegründet. Als Nachkommen können ja dann nur kleine Schützen folgen. Heute ist Claudia aus Gronau Mitglied im BSV und seit 2000 ist Stephan aus Dormagen Mitglied im Schützenverein Gronau.

Jecke Schützen

Schützen und Karneval, dies sei wie Feuer und Wasser. Meinen zumindest manche. In Wahrheit existiert dieser Unterschied jedoch nur auf dem Papier. Denn niemand würde ernsthaft bestreiten, dass Karneval ein wichtiger und schöner Bestandteil des rheinischen Brauchtums ist. In diesem Jahr bewiesen die Dormagener Schützen, dass auch sie äußerst jeck sein können:



Das diesjährige Dormagener Dreigestirn der KG Ahl Dormagener Junge, bestehend aus Prinz Ingo (Jägerzug Em Lack 1985), Jungfrau Rosi (Rhiefender Rhein-Marine) und Bauer Stefan (Rhiefender Rhein-Marine).



Auch in der Festungsstadt Zons war ein gewisser Schützeneinschlag unverkennbar. Hier regierten die Tollitäten Prinz Markus und Jungfrau Marcia (beide Jägerzug Schärp d'r laans 95) sowie Bauer Stephan (Tambourcorps „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem).



Bei so viel jeckem Adel darf ein König natürlich nicht fehlen. Auf Einladung der KG ADJ nahmen das amtierende Schützenkönigspaar Jocky und Heike Krapp am Karnevalsumzug auf einem der vielen bunten Festwagen teil und versorgte die fröhlich feiernde Menge mit ausreichend Kamelle.

Sommerparty und Familientag 2012

Im August letzten Jahres fand erstmalig der BSV-Familientag auf dem Gelände des Dormagener Schützenhauses statt. Damals unter dem Motto „Wild Wild West“. Mit diversen Aktivitäten lockte man zahlreiche große und kleine Besucher. So gab es neben dem Indianerdorf, die Möglichkeit des Bull-Ridings, Pfeil- und Bogenschießens, Pony-Reitens und viele weitere interessante Wettbewerbe.



Im Anschluss an den Familientag folgte um 19:00 Uhr zum 14. Mal die BSV-Sommerparty, mit der Partyband „Super Seven / Die Zwiebeltreter“. Bei schönem Sommerwetter und guter Stimmung verbrachten die anwesenden Besucher einen tollen Abend.





Seine Freundschaft ist käuflich



Sein Name ist Programm, zumindest aus historischer Sicht. In der Zeit der Landsknechte, im 16. Jahrhundert, war er es, der als Letzter in der Formation in die Schlacht marschierte. Wie die anderen Soldaten war auch er mit einer Partisane (ähnlich einer Lanze) bewaffnet. Allerdings diente seine Stangenwaffe nicht nur der Bekämpfung feindlicher Soldaten, sondern auch als Disziplinierungswerkzeug. Tanzte einer der vorangehenden Soldaten aus der Reihe oder mangelte es ihm an der nötigen „Motivation“ in den Kampf zu ziehen, wurde der Betreffende, freundlich aber bestimmt, von hinten ermahnt. Der Begriff Spieß hat also einen durchaus wörtlichen Hintergrund.

Diese Zeiten sind glücklicherweise vorbei. Der Spieß ist heute nur noch mit einem Stift und einem Notizbüchlein (dem Spießbuch) bewaffnet. In jüngerer Zeit alternativ auch mit einer Handy-App. Die Aufgabe ist aber die gleiche wie damals geblieben: Für Ordnung und Disziplin sorgen. Tanzte ein Schütze aus der Reihe, ist seine Uniform unvollständig oder unkorrekt oder kommt er zu spät zum Antreten wird bestraft – in Form

einer „Spendenaufforderung“ in die gemeinschaftliche Zugkasse. Bürokratisch korrekt werden diese Spenden und der Grund der dazu führte anschließend ins Spießbuch eingetragen. Daher erfreuen sich diese zugeeigneten Sündenregister-großer Beliebtheit. Verliert der Spieß nämlich sein Büchlein oder wird es ihm entwendet, wird es teuer – für den Spieß. In manchen Zügen entstehen so ganze Wettbewerbe, mit der Folge, dass der betreffende Spieß mehrere falsche Bücher mitführen muss, von denen er sich dann getrost ein oder zwei klauen lassen kann. Ebenso wird gelegentlich dem Schützen, der am meisten spenden darf, die zweifelhafte Ehre zu Teil einen besonderen Orden zu tragen: Die Zugsau. Ein Orden, der nicht nur so heißt, sondern auch meistens so aussieht, verziert mit Sätzen wie: „Der beste Freund des Spieß – seine Freundschaft ist käuflich.“

Das deutlichste Erkennungsmerkmal des obersten Unteroffiziers eines Zuges ist traditionell die gelbe Spießschnur an der rechten Schulter. Und ähnlich wie sein historischer Vorfahre marschiert auch er stets in der letzten Reihe.

Er wird nicht wirklich gehasst, aber auch nicht immer geliebt. Die Rede ist vom Spieß oder Kompaniefeldwebel – wie es im offiziellen Sprachgebrauch der Bundeswehr heißen würde. Dort gibt es allerdings auch die Redewendung: „Siehst du den Spieß im Moore winken, wink zurück und lass ihn sinken.“

Ich grüße die Dormagener Schützen und wünsche Ihnen und Ihren Familien und den Gästen ein schönes Schützenfest



Andreas Buchartz
Kreistagsabgeordneter der **CDU**
für Dormagen-Mitte und Rheinfeld



CDU

KREISTAGSFRAKTION

-Anzeige-



TLX MEDIA
WEB- PRINT- & GRAFIKLÖSUNGEN
www.tlx-media.eu



Full Service Agentur für Web, Print, Mobile Websites,
SocialMedia und Onlinemarketing
www.id31-media.de

-Anzeige-



Manege frei am Schützenhaus

BSV Familientag & Sommerparty



Samstag, 24. August 2013

Nach dem Erfolg des Vorjahres veranstaltet der BSV Dormagen am Samstag, den 24. August 2013, wieder seinen Familientag mit anschließender Sommerparty. In diesem Jahr dreht sich am Dormagener Schützenhaus alles um das Motto „Zirkus“.

Ab 13:00 Uhr werden diverse Aktivitäten für Groß und Klein geboten und später, ab 19:00 Uhr, eine launige Party für jedermann.

Aktivitäten

Neben der Riesenrutsche und einer Hüpfburg wartet Clown August mit seiner Show. Außerdem besteht insbesondere für die Jüngeren die Möglichkeit des Reitens an einer Pony-Station, sich im Bogenschießen zu messen, den Hufeisenwurf zu üben, am Lichtschussgewehr zu trainieren, des Sackhüpfens, schminken lassens und vielen anderen Dingen.

Die Erwachsenen und Junggebliebenen können ihr Geschick ebenfalls bei einem der vielen Schießwettbewerbe (Luftgewehr, Kleinkaliber, Unterhebelrepetierer, und natürlich beim Bogenschießen) unter Beweis stellen.

Kinderschützenfest

Daneben werden die Jüngeren auch viel Spaß bei der Ermittlung eines Kinderkönigspaares – in diesem Jahr mit Pfeil und Bogen auf Glücksscheiben – haben, das dann, wie beim echten Schützenfest mit Musik zum Königsthron begleitet wird.

Gut versorgt

Für das leibliche Wohl der Besucher ist den ganzen Tag über gesorgt. Mehrere Getränkepavillons, Girlstände, eine Kaffee und Kuchen Theke sowie eine Long-Drink Bar (ab 19:00 Uhr).

BSV Sommerparty

Ab 19:00 Uhr beginnt die nunmehr 15. Auflage der BSV Sommerparty. In diesem Jahr gleich mit mehreren Künstlern.

So heizt DJ Marc Pesch den anwesenden Besuchern den Abend über ein. Bekannt ist er vor allem vom Neusser Regionalsender NE-WS 89.4 und bereits am Schützenfestsamstag legt er im Dormagener Festzelt auf. Freuen darf man sich aber auch auf geballte rheinische Frauenpower. Zuerst mit der vierköpfigen Gruppe „Ech Lecker“ aus Pulheim. Später sorgen dann die aus dem Kölner Karneval bekannten Mädels von „Colör“ für ordentlich Stimmung auf dem Schützenhausgelände.

Kommen Sie doch vorbei und genießen einen hoffentlich schönen Sommertag am Schützenhaus Dormagen. Der Eintritt ist den ganzen Tag über frei.

Das Dormagener Schützenlied

Die „Hymne“ der BSV-Schützen, vor 30 Jahren geschrieben, wurde sie erstmals zum Abschluss der Krönungsfeier im Festzelt während des Schützenfestes 1983/84 gesungen.

Text:

Alfons Stamm und der Jgz. Hat d´r lans

Melodie:

Graf Waldersee Marsch von Louis Oertel (in Anlehnung an „Tochter Zion“ von G.F. Händel)

1. Strophe

Für alle Zeiten woll'n wir Kameraden sein; treu wir steh'n zu uns'rer Heimat, Dormagen am Rhein.

Was auch immer mag geschehen, heut in uns'rer Zeit; wir woll'n zueinander stehen, stets in Freud und Leid.

Refrain

Auf Kameraden, reicht zum Gruße euch die Hand, lasst in Schützenfreundschaft schließen, uns ein einig Band.

2. Strophe

Freude und Freundschaft soll auf unseren Fahnen steh'n; allen Menschen hier zu dienen und miteinander geh'n.

Wenn des Lebens Stürme ziehen, ziehen mit Gebraus; bei uns soll sich jeder fühlen, fühlen wie zu Haus.

Refrain

Auf Kameraden, reicht zum Gruße euch die Hand, lasst in Schützenfreundschaft schließen, uns ein einig Band



*Wir machen die
Begleitmusik*

Rheinischer Anzeiger

WZ

**SCHAU
FENSTER**

WOCHENBLATT FÜR DORMAGEN UND UMGEBUNG

Ihre Medienpartner in Dormagen

Taxi **Hillmann** GmbH

Mit uns hat Ihr Auto frei !



02133

3333

- **Taxi-, Bestrahlungs-, Dialyse-, und
Krankenfahrten aller Krankenkassen**
- **Großraumtaxi
bis 8 Personen**
- **Flughafentransfer**
- **Kurierfahrten**



Taxi Hillmann GmbH • Norfer Str. 16 • 41539 Dormagen

Hillmann-Reisen

Reisebüro 02133/770800 Fax. 02133/770879

- **Busvermietung unserer Reisebusse für Ihre
Vereinsfahrt bis 60 Personen**
- **Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung, erstellen wir Ihnen
auch gerne ein Reisekomplettangebot für Ihre Gruppe.**